

**Bb**

**1150**

**(25,3)**

**2.Ex.**

















Bb 1150

# ABHANDLUNGEN FÜR DIE KUNDE DES MORGENLANDES

MIT UNTERSTÜTZUNG DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT  
HERAUSGEGEBEN VON DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT  
XXV, 3

---

## VERZEICHNIS DER ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

IN DER BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN  
MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

VON HANS WEHR

DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT



---

KOMMISSIONSVERLAG F. A. BROCKHAUS  
LEIPZIG 1940







VERZEICHNIS DER ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DER  
BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN  
GESELLSCHAFT



ABHANDLUNGEN  
FÜR DIE KUNDE DES MORGENLANDES

MIT UNTERSTÜTZUNG DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT  
HERAUSGEGEBEN VON DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

XXV 3



VERZEICHNIS DER  
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DER BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN  
MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

1949/17

VON

HANS WEHR

DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT



---

KOMMISSIONSVERLAG F. A. BROCKHAUS

LEIPZIG 1940



Bibliothek der  
Deutschen  
Morgenländischen  
Gesellschaft

Printed in Germany

Druck von C. Schulze & Co., GmbH, Gräfenhainichen



## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
1. Koran und Koranleser Nr. 1—10 . . . . .	1
2. Prophetenbiographie und Tradition Nr. 11—15 . . . . .	3
3. Dogmatik und Theologie Nr. 16—18 . . . . .	5
4. Sufismus Nr. 19—24 . . . . .	6
5. Gebet und Erbauung Nr. 25—29 . . . . .	7
6. Fiqh . . . . .	9
a) Hanefiten Nr. 30—41 . . . . .	9
b) Mälikiten Nr. 42 . . . . .	13
c) Schäffiten Nr. 43—44 . . . . .	13
d) Sonstiges Nr. 45—47 . . . . .	14
7. Propädeutik Nr. 48 . . . . .	15
8. Philosophie Nr. 49—51 . . . . .	15
9. Geschichte und legendäre Geschichte Nr. 52—57 . . . . .	16
10. Geographie Nr. 58—60 . . . . .	19
11. Naturwissenschaft und Medizin Nr. 61—64 . . . . .	20
12. Geheimwissenschaft Nr. 65 . . . . .	23
13. Grammatik Nr. 66—91 . . . . .	24
14. Lexikographie Nr. 92 . . . . .	34
15. Rhetorik Nr. 93—98 . . . . .	34
16. Literaturgeschichte Nr. 99 . . . . .	36
17. Poesie Nr. 100—114 . . . . .	36
18. Unterhaltungsliteratur Nr. 115—117 . . . . .	42
19. Volksliteratur Nr. 118—123 . . . . .	43
20. Nichtmuslimische religiöse Literatur Nr. 124—130 . . . . .	46
21. Verschiedenes Nr. 131—136 . . . . .	49
Anhang . . . . .	51
Verfasser-Verzeichnis . . . . .	54
Titel-Verzeichnis . . . . .	58







## Vorwort

Seit 1881, dem Erscheinungsjahr des zweiten Teils vom *Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, in dem August Müller S. 13—22 den damaligen noch sehr dürftigen Bestand der arabischen Handschriften ausführlich beschreibt, ist eine Bestandsaufnahme der inzwischen um ein Vielfaches gewachsenen Sammlung nicht veröffentlicht worden. Obgleich nun die Zahl der wertvollen oder bemerkenswerteren Stücke gegenüber der beträchtlichen Menge häufig abgeschriebener, überall vertretener Werke ziemlich gering, jedenfalls weniger hoch ist, als in den meisten anderen in den letzten Jahrzehnten bekannt gewordenen Sammlungen, und obgleich wichtigere und dankbarere Aufgaben zurücktreten mußten, folgte ich gern der Aufforderung des Bibliothekars der Gesellschaft, Herrn Prof. W. Printz, die arabischen Handschriften, den nach Zahl und Wert bei weitem wichtigsten Teil der Sammlung der DMG während meiner der Bibliothek gewidmeten Arbeitszeit zu beschreiben. Als Vorarbeit existierte ein provisorisches, in den ersten Jahren nach 1900 von F. Praetorius angelegtes Verzeichnis des damaligen Bestandes auf Zetteln. Für eine Ausarbeitung und Vervollständigung fehlte es dann an einer Arbeitskraft (vgl. *ZDMG* 66 LVI), so daß das Verzeichnis liegen blieb. Dagegen fand sich in Mahomed *Musharraḫ-ul-Hukk* ein Bearbeiter für die persischen und hindustanischen Handschriften (*Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, Zweiter Band, Teil B. Leipzig 1911).

Die Sammlung der arabischen Handschriften ist größtenteils durch die Vermächtnisse A. Socins und J. Gilde-  
meisters, durch einige Stücke aus H. L. Fleischers und



M. Hartmanns Nachlaß, ferner durch Schenkungen und in jüngerer Zeit durch Tausch gegen Drucke mit Dr. O. Rescher in Galata zustande gekommen. Außer in einigen unsicheren Fällen wurde überall ein kurzer Vermerk über die Herkunft beigelegt.

Abgesehen von Originalhandschriften besitzt die Bibliothek noch eine Anzahl von Abschriften europäischer Gelehrter aus bekannten Handschriften anderer Bibliotheken, ferner Sammlungen, Notizen, Entwürfe und Manuskripte aus Nachlässen. Von diesen sind in der *ZDMG* behandelt der Nachlaß von O. Loth: 35 (1881) XLIIf.<sup>1)</sup>, von Schmölders: 43 (1889) XXXVIIIf., sowie der äußerst wertvolle Nachlaß von H. Thorbecke: 45 (1891) 465—492 durch August Müller; dazu Berichtigungen und Ergänzungen von A. Fischer: 49 (1895) 695—705 und 55 (1901) 55—60. Die später eingegangenen Abschriften sind hier in einem Anhang zusammengestellt.

Von der Aufnahme einer kleinen Anzahl arabischer Privatbriefe und Dokumente ohne allgemeineres Interesse konnte abgesehen werden. In August Müllers Katalog, der auch alle diese Teile des damaligen Bestandes verzeichnet, gehören hierher die Nummern: 1, 8, 18—21, 24, 25, 28, 32—34, 36, 37. Die 23 Originalhandschriften dieses alten Verzeichnisses sind auch im vorliegenden um der Einheitlichkeit willen nochmals kurz beschrieben, stets unter Angabe der Nummer im alten Katalog. Es sind dies die Nummern: 5, 18, 25, 26, 47, 50, 51, 53, 61, 62, 84, 86, 105, 112, 121, 123, 124, 128, 132—136. Dazu kommt noch die bei Müller unter „Samaritanisch“ verzeichnete, dort noch nicht identifizierte Hs. Nr. 129.

Bei Sammelhandschriften war für die sachliche Einordnung die erste in dem Band enthaltene Hs. maßgebend. Auf

<sup>1)</sup> Das dort an erster Stelle genannte Tabarifragment, von dem gesagt wird, daß es sich in Händen von de Jong befinde, ist offenbar nie in den Besitz der Bibliothek gelangt. Dieser von de Jong für die Tabariausgabe verwandte Kodex wird Tabari, Introd. 1901, S. XLI als der DMG gehörend, S. LIII als Cod. Spitta bezeichnet. Ob er nach Spittas Tod etwa mit dessen Nachlaß nach Straßburg gekommen ist, läßt sich gegenwärtig nicht feststellen.

*Das Tabari-Fragment ist doch in der Bibliothek;  
Spitta hatte es seinem Freunde Loth ge-  
schenkt. De Jong hatte es ausgeliehen  
und später zurückgeschickt.*



Stücke anderen Inhalts wird am Schluß der sachlichen Rubrik, in welche sie eigentlich gehören, verwiesen. Durchweg wurde am Schluß die Zugangsnummer hinzugefügt, soweit sich eine solche in den Verzeichnissen der ZDMG gedruckt findet. Ein Stern hinter einem Titel weist darauf hin, daß das vorliegende Werk bereits gedruckt ist. Ein Verweis auf BROCKELMANN, *GAL* enthebt im allgemeinen der Notwendigkeit, Werk und Autor näher zu charakterisieren oder auf andere Handschriftensammlungen hinzuweisen, zumal bei den bekannten Werken, deren Kopien in den meisten Bibliotheken zu finden sind und an denen die Sammlung nur zu reich ist. In der Schätzung des Alters undatierter Hss. gilt es, vorsichtig zu sein. Allzu genaue Angaben, wie man sie gelegentlich findet, sind verdächtig und nicht nachprüfbar. Ich habe mich größtenteils auf sehr runde Angaben beschränkt. — Im allgemeinen habe ich Wert auf Vermeidung überflüssiger und allzu weitläufiger Angaben gelegt. So sind Angaben über den Einband nur gebracht worden, wo orientalische Originallederbinden (meist mit gepreßter Ornamentik) vorlagen. — Schließlich seien noch diejenigen Hss. zusammengestellt, die infolge ihrer Seltenheit in mehr oder weniger starkem Maße Anspruch auf Interesse erheben dürfen; es sind die Nummern: 11, 21, 24, 29, 41, 53, 54/55, 64, 65, 83, 100, 118, 2, 124c, 126, 130. Herrn Geheimrat Brockelmann und Herrn Prof. Fück bin ich für viele wertvolle Hinweise, Herrn Prof. R. Hartmann für das Mitlesen einer Korrektur zu großem Dank verpflichtet.

Hans Wehr.







## 1. Koran und Koranlesung

### 1.

Koran\* mit türkischer Übersetzung bzw. freier Umschreibung und erklärenden türkischen Bemerkungen.

23,8 × 17, 187 Bl., 31 Z. Lederb. m. Kl. und gold. Orn., sehr kleines, sauberes Neshī, Goldleisten. Vor Bl. 1 eine Inhaltsübersicht. Abschr. beendet im Rabī I 1211/1796 von Ḥusain er-Rūsdī Müftī Zāde. — Aus Fleischers Nachlaß.

### 2.

Ein Koran\*. Beginnend mit Sure 4, 30. Nach S. 612 eine Lücke von Sure 40, 8 bis 23, statt dessen eine leere Seite, ebenso nach S. 626 ein leeres Blatt. Nach S. 634 ein Sprung von Sure 42, 14—44, 12, statt dessen 8 leere Bl. Nach S. 714 ein Sprung von Sure 57, 24—61, 7, statt dessen wieder 8 leere Bl.

13 × 8,5, 812 S., 15 Z. Schweinslederb., Neshī, vorn 54, hinten 5 leere Bl. (Die Seitenzählung berücksichtigt auch diese, ignoriert aber die 2 ersten Bl., auf denen von europ. Hand ein Inhaltsverzeichnis.) — Aus Socins Vermächtnis.

### 3.

Ein Koranfragment: Sure 2, 165 — Sure 100 einschl. Der vordere Teil ist abgerissen.

15,5 × 10, 308 Bl., 15 Z., Lederb. m. Kl., kleines Neshī. Randleisten. Vielbenutztes, unsauberes Exemplar.

### 4.

Ein Koranfragment: Sure 11, 8—12, 50.

20,5 × 14, 20 Bl., 9 Z. Sehr sorgfältiges Neshī. Rote Randleisten. — Von G. F. Hertzberg.

Wehr, Verzeichnis d. arab. Handschriften,

1



## 5.

Bruchstück eines mit hebräischen Buchstaben geschriebenen, mit arabischen Vokal- und Lesezeichen versehenen Korans, Sure 42, 13—43, 45 enthaltend. In der Krim gefunden.

15 × 12,5, 2 Bl. (Baumwollpapier), 10 Z. — Von Pinsker, Odessa. Ausführlich behandelt von RÖDIGER, *ZDMG* 14, 485—489. A. MÜLLER Nr. 4. B 271a.

## 6.

Koranauswahl. Bl. 1—59 die Suren 6, 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78, dann 3 Verse: 3, 96; 9, 51; 6, 17. Bl. 60/61 leer. Bl. 62—71 ein Gebet. Bl. 72b türkische gereimte Wieder- gabe des Bl. 73a folgenden Ḥadīṭ über die Ḥilya des Pro- pheten. Bl. 73b die Ḥilya des Propheten, Bl. 74 und 75 die des Abū Bekr, ʿUmar, ʿUṭmān, ʿAlī jeweils mit voraus- gehendem Ausspruch des Propheten. Bl. 76a die Namen von 6 der 10 *mubaššara*. Bl. 76b—78a wieder eine Ḥilya des Propheten mit türkischer Übersetzung. Bl. 78b ge- reimte türkische Erläuterung zum Prophetensiegel Bl. 79a. Darunter gleichfalls türkisch die مخلفات النبي

14,5 × 10, 79 Bl., 9 Z. Lederb. mit Kl. Sorgfältiges Neshī, außer Koranstücken auch Bl. 62—71 vokalisiert. Goldene Randleisten, Bl. 1b und von Bl. 72 an bunte Ornamentik. Vor 1800. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 7.

Koranauswahl. Vorn unvollständig. Sure 6, 54 bis zu Ende, die Fātiḥa, Sure 2, 1—4; 2, 256, dann 2, 284 bis zu Ende. 59, 18 bis zu Ende. Bl. 23b—32 Sure 36. Dann — erst von hier an mit Überschriften — Sure 37, 1—14, 171 bis zu Ende; Sure 44; 48; 55; 56, 1—30; 56, 67—74 (Gebet), 75—84 (Gebet), 85 bis zu Ende (Gebet). Sure 67; 78; 112; 113; 114. Bl. 68 und 69 Gebet. Bl. 70 und 71 leer. (An- schließend türkisch مناسك الحج)

9,5 × 14,5, 85 Bl., 11 Z., Bl. 24ff.: 7 Z., 66—69: 11 Z. Lederb. mit Kl., Neshī. Bl. 1—20a und 23b—65b goldblaue Randleisten, Bl. 20 a und 23b Ornamente in Blau und Gold. Bl. 72a und 85b schwer lesbare türkische Notizen. Die Angabe des Schreibers (Ibrāhīm b. Muḥammad, geschr. 975/1567—68 zu Schiff auf dem indischen Ozean) bezieht sich wohl nur auf den türkischen Teil.



## 8.

معالم التنزيل\* Korankommentar von Abū Muḥ. al-Ḥusain b. Mas'ūd al-Farrā' al-Baḡawī (st. 516/1122 oder 510) BROCKELM. I 364.

30,5 × 19, 390 Bl., meist 47 Z. Lederb. Sehr kleine, aber deutliche Schrift. Stark gebräuntes Papier. Am Schluß die Jahreszahl 1227/1812. — Aus Socins Vermächtnis.

## 9.

Das gleiche Werk wie Nr. 8 in 2 Bänden. Bd. 1: Sure 1—18, Bd. 2: Sure 19—114.

19,5 × 22, Bd. 1: 303 Bl., 31 Z.; Bd. 2: 279 Bl., 29 Z. 2 Lederb. m. Kl. Bd. 1 in gutem Neshī, Korantext mit dickerer Feder. Bl. 266 bis 276 und 302 bis zu Ende ergänzt. Bd. 2 in kräftiger, enger Schrift. Korantext rot überstr. In Bd. 1 besonders gegen Ende Glossen am Rande, ebenso Bl. 304a. Wohl 17. Jhdt. — Von C. H. Becker. B 710.

## 10.

Der Kommentar des Muḥ. b. Aḥmed Šu'la al-Mauṣilī (st. 650/1252) zu (الشاطبية) حرز الامانى ووجه التهانى von aš-Šātibī. BROCKELM. I 409. S. NÖLDEKE, *Gesch. d. Qor.*<sup>2</sup> III 221, Anm. 4.

25,5 × 17,5, 177 arab. num. Bl., 29 Z. Lederb. m. Kl. Neshī. 16.—17. Jhdt. — Von Rescher. B 1044.

## 2. Prophetenbiographie und Tradition

## 11.

Die سيرة\* des Abū Muḥ. 'Abdalmalik B. Hišām (st. 218/834) BROCKELM. I 135. Der Cod. ist kurz beschr. von A. FISCHER, *Biographien von Gewährsmännern des Ibn Ishāq...* (Diss.) S. XIV. Vgl. auch P. BRÖNNLE, *Die Commentatoren des Ibn Ishāq und ihre Scholien* S. XVIII. Unvollständig; es fehlen nach WÜSTENFELDS Ausgabe S. 677, 13—736, 5af.; 763, 4af. — 787, 3; die Hs. schließt S. 940, 5f. der Ausg.; die letzten Worte: حتى اذا كانوا ببعض الطريق

27,5 × 18,3, 281 Bl., 23—28 Z., i. d. Ergänz. 25—37 Z. Europ. Halblederb., altes, ziemlich deutl., reichlich vokalisiertes Neshī. Die



Stücke 36, 19—42, 11; 414, 14—438, 3 v. u.; 508, 14—514, 13 der Ausg. (d. i. Bl. 13; 131—136; 159—160) von jüngerer Hand ergänzt. Alter 500—600 J. — Aus Socins Vermächtnis.

## 12.

Das letzte Fünftel (الخمس الأخير) von الجامع الصحيح\* von al-Buḥārī (st. 256/870) BROCKELM. I 158. Vom كتاب الأدب bis zum Ende reichend. *Rivāya* des Abū Darr.

30 × 21, 182 Bl., 22 Z. Lederb. m. Kl., magribinische Schrift, gebräunt. Zur Hervorheb. auch blaue Tinte. Jede Seite blau-rot umrandet. Papier z. T. oben stark braunfleckig. Zahlreiche Glossen. Bl. 1a eine Inhaltsübersicht. Vorn eingeklebt ein Brief Wüstenfelds (an Krehl?) mit einem Bericht über den Erwerb der Hs. 16./17. Jhdt. — Von Wüstenfeld. B 615.

## 13.

Ein Teil des Kommentars \*مرقاة المفاتيح von Al-Qāri' al-Ḥarawī (st. 1014/1605) zu مشكاة المصابيح, der Neubearbeitung von al-Baḡawī's السنة مصابيح durch al-Ḥaṭīb at-Tibrizī. BROCKELM. I 364. Beginnend mit dem كتاب النكاح und endigend nach den ersten Worten des سفر

باب آداب السفر 31 × 20,8, 259 Bl. (arab. Pag. bis Bl. 162), bis Bl. 162: 33 Z., dann 27 Z., Lederb. m. Kl., kleines, exaktes Neshī. Bis Bl. 162 rote Randleisten. Bl. 163 bis Schluß von anderer, obgleich ähnlicher Hand. Wohl um 1800. — Von Rescher. B 1051.

## 14.

— \*جمع الوسائل في شرح الشمائل der Kommentar des al-Qāri' al-Ḥarawī (st. 1014/1605) zum كتاب الشمائل von at-Tirmidī. BROCKELM. I 162.

21,8 × 15,5, 237 Bl., 23 Z. Halblederb., kleines Neshī. Abschr. von 'Uṭmān b. 'Alī al-Umāsī (?) beendet am 1. Ša'bān 1189/1775. — Von Rescher. B 1049.

## 15.

عقد الجواهر الثمين في أربعين حديثاً من أحاديث سيد المرسلين von Ismā'īl b. Muḥ. Ġarrāḥ b. 'Abd al-Ḥādī al-'Iḡlaunī al-Ġarrāḥī (st. 1162/1749). BROCKELM. II 309.



21,3 × 13,8, 15 Bl., 23 Z. Türkisches Neshī. Gelbliches Papier. Abschr. beendet am 11. Šaʿbān 1318/1900. — Von Rescher. B 1046.

### 3. Dogmatik und Theologie

16.

Kommentar des ʿAbdallāh b. Muḥ. al-Fihri at-Tilim-sānī (st. 658/1260) zu *أهل السنة (عقائد) في قواعد* (die kürzere Form des Titels Bl. 1 b oben, so auch Berl. 2074) von ʿAbdalmalik b. ʿAbī Muḥ. ʿAbdallāh b. Yūsuf al-Ġuwainī Imām al-Ḥaramain, BROCKELM. I 389. Der Schluß des Werkes fehlt. Es endigt nach den ersten 6 Zeilen des Abschnittes *أثبات نبوة نبينا محمد* Bl. 136 b (= Berl. 2073, 10a).

20,5 × 14, 136 Bl., 20—30 Z. (zuweilen auch mehr). Halblederb. m. Kl. Magribinischer Duktus, bräunlich, z. T. sehr verblaßt, stark wurmstich. vergilbtes Papier. Bl. 1—6 wohl ergänzt. Wahrsch. 17. Jhdt. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

17.

*\*طوالع الانوار من مطالع الانظار* von ʿAbdallāh b. ʿUmar al-Baidāwī (st. 716/1316 ?), BROCKELM. I 418. Am Schluß der Handschrift fehlen ungefähr 10 Bl.

18,5 × 13,5, 52 Bl., 15 Z. Lederb., reich vokalisierte Schrift. 17. oder 18. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.

18.

Der 2. Teil von *\*مقاصد الطالبين في علم الكلام* von Saʿdad-dīn Masʿūd b. ʿUmar at-Taftāzānī (st. 792/1390) mit Kommentar des Verf., BROCKELM. II 216. Im vorliegenden 2. Band sind enthalten die größere Hälfte des 2. Abschnittes (Physik, bis Bl. 66a), der 5. (الالهيات, bis Bl. 162a) sowie der 6. (السمعيات) bis zum Ende, über Prophetentum, Eschatologisches u. a. m.).

22 × 15, 275 Bl., 23 Z. Lederb. m. Kl. Gleichmäßiges Neshī. Abschr. von Ibrāhīm ad-Darāġinī aš-Šāfiʿī al-Aḥmadī, beendet am 22. Šafar 1143/1730. A. MÜLLER Nr. 6. B 235.

Ferner Nr. 30c und 31b, c.



## 4. Sufismus

19.

\*منهاج العابدين von al-Ġazzālī (st. 505/1111), BROCKELM. I 423, Nr. 38.

26,3 × 17,8, 102 Bl., 23—24 Z., ebenmäßiger, energischer Duktus. Einzelne Blätter stark gebräunt. Bl. 26 von anderer Hand ergänzt. Die Schlußnotiz, nach der die Hs. von 'Alī b. Muḥ. b. 'Abdallāh im Šawwāl 865/1461 beendet wurde, ist wohl vom Schreiber aus der Vorlage mit abgeschr. Die Hs. dürfte jünger sein (17. Jhdt. ?). — Aus Socins Vermächtnis.

20.

\*الانسان الكامل في معرفة الاواخر والاولئ von Quṭbaddīn 'Abdalkarīm b. Ibrāhīm b. Sibṭ 'Abdalqādir al-Ġīlī (st. 832/1428), BROCKELM. II 205.

22 × 15,5, 232 Bl., 19 Z. Lederb. m. Kl., dickes, schönes Neshī. Geschr. von Maḥmūd b. Muḥ. al-Qādirī, bekannt als Šujolġu-zāde 1190/1776. — Von Rescher. B 1044.

21.

وَرْدُ السَّتَارِ غنية السالكين, Kommentar zu dem Gebet *1b*  
(Berl. 3795, 2). Das Werk wird von Mehmed Tāhir, 'Osm. *Mu'ellifleri* I, 97 einem Ḥalwetī Šāhveli 'Aintābī zugeschrieben, der um 1000 gestorben sein soll. Die Abfassung des Kommentars wurde jedoch nach der Einleitung begonnen im Jahre 1073/1662—63 in 'Aintāb. Die Blatt 7<sup>b</sup>, 5 der Hs. gegebene Namensform des Verfassers *شهود بن أويسر بن شهود بن الخلوئي* ist offensichtlich verstümmelt. (*شهود بن* und *شهودي* vielleicht verlesen statt *شهولي* ?) Anfang Bl. 7b. Voraus geht Bl. 1b—4b das Gebet selbst.

24 × 17,3, 68 Bl., 18 Z. Dicke, enge Schrift, Bl. 7b vokalisiert. Bl. 1b, 2a, 7b, 8a Randleisten. Abschr. von *علي المرتضى بن عمر* *المفتي يلواجي*, beendet im Rabī' II 1265/1849. — Von Rescher. B 1047.

22.

\*جواهر النصوص في حل كلمات الفصوص  
des 'Abdalġanī b. Ismā'il b. 'Abdalġanī an-Nābulusī (st.



1143/1731), BROCKELM. I 442 zu den *فصوص الحكم* von b. al-ʿArabī.

22,5 × 15, 206 Bl. (bis Bl. 200 Originalpaginierung), 31 Z. Lederb. m. Kl., sehr kleine Schrift, Bl. 1b, 2a goldene, sonst rote Randleisten. Vorn eine Inhaltsübersicht. Abschr. von Nağātī Ibrāhīm, beendet im Šafar 1242/1826. — Von Rescher. B 1040.

## 23.

1. Bl. 2b—7a: Verzeichnis der Schriften des ʿAbdalğanī an-Nābulusī (st. 1143/1731), zusammengestellt von seinem Enkel aš-Šaiḥ Muṣṭafā (209 Titel).

2. Bl. 7b—30b: Koranzitate und Gebete.

20 × 11,5, 30 Bl., 11 Z. (im 1. Teil rund 25 Z.). Lederb., z. T. fleckiges Papier, Neshī, goldene Randleisten, Bl. 2b und 7b bunte Ornam. Vorn Besitztervermerke, u. a. von ʿAbdallāh b. ʿUmar b. Muṣṭafā b. Ismāʿil b. ʿAbdalğanī an-Nābulusī, dem Enkel des Kompilators. Ende des 18. Jhdts.

## 24.

رسالة مقامات الطريقة النقشبندية von ʿUmar al-ʿAṣ at-Tulawī (Bl. 11a unten.) Die Vokalisierung der Nisbe *تلوی* ist äußerst zweifelhaft. Vielleicht ist Yāqūt I 873, 9 heranzuziehen. Eine kurze Abhandlung, Verhaltensmaßregeln und Anweisungen für den Jünger des Naqšbandī-Ordens enthaltend. Anfang: *الحمد لله وكفى والصلاة . . . أما بعد فاعلم* . . . *انه متى حصل لاحد طلب المعرفة والوصول اليها وهاج فيه العشق والاشتياق بنار بعد الحجاب والفراق والقلق للوصول الى الحق . . .*

19 × 13,3, 11 Bl., 17 Z. Türkisches Neshī auf gebräuntem Papier. Geschr. von Ḥāfiẓ Aḥmed Šükrī, Schüler des Ḥāfiẓ Sülaymān Efendi i. J. 1305/1888. — Aus Hartmanns Nachlaß.

Ferner 124b, c.

## 5. Gebet und Erbauung

## 25.

Türkisch-arabisches Gebetbuch mit zahlreichen talismanischen Zeichnungen, Propheten- und anderen Siegeln (Bl. 2a—5a, 14a—17a, 26a, 69b—76, außerdem auf den



lose einliegenden Bl. 1 B, C, D und E). Bl. 1, auf die Innenseite des Einbands geklebt, beginnt: *امام على رضى الله عنه . . . بيورر هر كم بو عين على ياك و ظاهر كتورسه* . . . bis zu der Bl. 2a folgenden zugehörigen Zeichnung. Der gleiche Text auf einem der 5 lose einliegenden Bl. (1 A) wiederholt. Die Überschriften der z. T. türkischen Gebete verzeichnet Aug. Müller ausführlich. Das letzte Bl. wieder auf den Deckel geklebt.

15 × 10,5, 81 Bl., 8 Z. Halbl., türkisches, vokalisiertes Neshī. Jede Seite rot oder grün umrandet. Bl. 18a leer. — Von K. Fügemann, stud. theol. — A. MÜLLER Nr. 11. B 375.

## 26.

Ein Andachtsbuch mit Koranstücken und Gebeten; am Anfang defekt. Beginnend mit Sure 6, 6 bis z. E., dann ein Gebet, die Suren 32; 36; 41; 44; 56; 59; 67; 76; 85; 94; 48, 1—27. Lücke; Bl. 42—53a verschiedene Gebete, dazwischen Bl. 43 100 Namen Gottes. Bl. 53b und 54a leer. Bl. 54b und 55a oben türkische Einleitung zum Prophetensiegel Bl. 55a. Diese sowie die Bl. 55b und 56a folgenden Gebete von anderer Hand. Bl. 56b beginnt wieder von der ersten Hand geschrieben Sure 18. Dann Sure 78. Bl. 66b—73a wieder Gebete (Bl. 66b und 67a von gröberer Hand). Sure 55; 79—114. Am Schluß die Fātiḥa. Bl. 97 persische und arabische Eintragungen.

15,5 × 10,3, 97 Bl., 13 Z. Deutl. türk. Neshī; jede Seite rot umrandet. — Geschenk v. Prof. Middeldorpf in Breslau. — A. MÜLLER Nr. 10. B 236.

## 27.

*الروض الفائق في المواعظ والرقائق* \* von Abū Madyan Šu'aib al-Ḥurafīš (st. 801/1398), BROCKELM. II 177f.

21,3 × 15, 224 Bl., 25—29 Z. Lederb. m. Kl., Mağribinische Schrift, 16. Jhdt. oder älter. — Aus Socins Vermächtnis.

## 28.

*الطريقة المحمدية* \* von Muḥ. b. Pīr 'Alī Muḥyī'ddīn al-Birkawī (Birgilī) st. 981/1573, BROCKELM. II 441.



20,8 × 13,5, 258 Bl., 17 Z. Lederb. m. Kl. Kräftige, kleine Schrift. Rote Randleisten. Abschr. von Muḥ. b. Muḥ., beendet im Šawwāl 1138/1726. — Von Rescher. B 1046.

## 29.

مَعَشَرَاتُ الْحُرُوفِ Dieser Titel geht aus einer Randnotiz Bl. 36b hervor *تَمَّتْ مَعَشَرَاتُ الْحُرُوفِ بِحَمْدِ الرَّحِيمِ الرَّءُوفِ* Autor ungenannt. Enthält 29 Stücke religiös-ermahnenden Inhalts, deren jedes als Überschrift einen Buchstabennamen trägt; jede Zeile fängt mit diesem Buchstaben an und hört (im metrischen Teil) auch mit ihm auf. Jeweils zuerst einige Zeilen (meist über 10) Reimprosa, dann je 10 Verse. Nicht mit Berl. 8024; 8028; 8496, 27, Tüb. 50; 2, 3 identisch. Anfang nach der *Basmala*:

## حرف الهمزة

أَقْبِلْ إِلَى أَوْامِرِ إِلَهِكَ إِذْعَانًا ، إِنَّهُضْ إِلَى خِدْمَتِهِ يَقْضَانًا ،

Anfang des ersten Gedichtes (Bl. 2b oben):

أَفْقُ أَيُّهَا الْعَانِي بِكُلِّ عَنَاءٍ ، إِذَا زَمَّتْ أَنْ تَحْطَى بِخَيْرِ غِنَاءٍ ،

Schluß des letzten Gedichtes (Bl. 36b):

يَضْبَعُ نَفِيسُ الْعَمْرِ فِي غَيْرِ طَاعَةٍ ، فَمَنْ لِي بِأَنْ أَحْدَى الَّذِي لَيْسَ يَرْعَوِي ،

Dann folgt Bl. 36b—37a eine kurze Anekdote von Sufyān at-Taurī (Qalyūbī, *Nawādir* 171) und zwei kurze Gedichte.

15,5 × 10, 38 Bl., 13 Z. (Bl. 23: 7 Z.). Halblederb. Schönes, schwungvolles Neshī. Die entscheid. Buchst. am Anfang und Ende rot hervorgehoben. Geschr. 1141/1728—29. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

Ferner Nr. 23, 2.

## 6. Fiqh

## a) Hanefiten

## 30.

a) Bl. 2b—7b: *الفقه الأكبر II\** dem Abū Ḥanīfa zugeschrieben. BROCKELM. I 170.



b) Bl. 8b—148a: Der Kommentar (منهج الأزهر)\* des al-Qāri' al-Ḥarawī (st. 1014/1605) zu الفقه الأكبر BROCKELMANN a. a. O.

c) Bl. 148b—172a: Der Kommentar des al-Qāri' al-Ḥarawī zu الفاظ الكفر von Muḥ. b. Ismā'īl b. Maḥmūd Badr ar-Rašīd, BROCKELM. II 395.

21,8 × 15,5, 172 Bl., meist 19 Z. Neshī, das 3. Werk von anderer, gröberer Hand geschr. Die obere Hälfte des letzten Bl. fehlt. 18. Jhdt.? — Von Rescher. B 1033.

## 31.

a) Bl. 1b—157b: Der Kommentar (so in der Überschrift! Berlin 1931: al-manḥ al-azhar) des al-Qāri' al-Ḥarawī zu الفقه الأكبر = 30b.

b) Bl. 160b—224a: Der Kommentar (اتكاف المريد)\* des Naṣīraddīn 'Abdassalām b. Ibrāhīm al-Laḳānī (st. 1078/1668) zur جوهرة التوحيد seines Vaters Abū'l-Imdād Burhānaddīn Ibrāhīm al-Laḳānī. BROCKELM. II 317. Nach einer Notiz am Schluß beendet im Ramaḍān 1047/1638

c) 226b—245a: Der Kommentar\* des Muḥ. b. Maṣṣūr al-Hudhudī (11. Jhdt.) zur عقيدة أهل التوحيد الصغرى (أم البراهين) des as-Sanūsī. BROCKELM. II 251.

20,8 × 14,5, 245 Bl., 21 Z. In 2 versch. Schriften abwechselnd geschrieben: a) Bl. 1b—2a, 11a—57b, 69b—99b, 107b—157b, 226b—245a hängender, kursiver Duktus. b) 2b—10b, 58a—69a, 100a—107a, 160a—224a meist deutl., wenn auch unregelmäßiges Neshī. Gegen Ende stark fleckiges Papier. Etwa 250 J. alt. Lücken nach Bl. 2, 5, 10. — Von Rescher. B 1020.

## 32.

Der Kommentar\* zu الفقه الأكبر (dem Abū Ḥanīfa zugeschrieben) von Abū'l-Muntahā Aḥmed b. Muḥ. al-Maḡnīsāwī, vollendet 939/1532 nach Ḥ. Ḥal. 9172. BROCKELM. I 170.

21 × 15,5, 26 Bl., 19 Z. Klare Ruq'a, rote Randleisten, zahlreiche Randbemerkungen. Abschr. v. J. 1260/1844 von Walī b. 'Abdal'aziz. — Aus Socins Vermächtnis.



## 33.

Der *مختصر\** des Abū'l-Ḥusain Aḥmed b. Muḥ. al-Qudūrī (st. 428/1037). BROCKELM. I 175.

19 × 10,5, 173 arab. num. Bl., 17 Z. Lederb. m. Kl. Deutl. Šikeste, goldene Randleisten. — Von Rescher. B 1039.

## 34.

Das gleiche Werk wie Nr. 33.

20,3 × 13,5, 294 arab. num. S., 15 Z. Lederb. m. Kl., kleines Neshī, Goldleisten. Vor dem 1. Bl. Schriftspiegel. Zahlreiche Glossen von der Hand des Abschreibers. Abschr. von *محمود الكرزوى* 1177/1763—64. — Von Rescher. B 1035.

## 35.

Kommentar\* des 'Ubaidallāh b. Mas'ūd Ṣadr aš-Šarī'a at-tānī (st. 747/1346) zur *وقاية الرواية في مسائل الهداية* des Burhānaddīn Maḥmūd b. Ṣadr aš-Šarī'a al-auwal, einem Auszug aus der *هداية* seines Bruders. BROCKELM., *Suppl.* I 646.

23,5 × 13,5, 321 arab. num. Bl., 19 Z. Lederb. Šikeste. Bis Bl. 208 rote Randleisten. 17.—18. Jhdt. — Von Rescher. B 1036.

## 36.

Das gleiche Werk wie Nr. 35.

20 × 12,5, 267 Bl., 23 Z. Lederb. m. Kl., kleines, enges, dickes Neshī. Jede Seite rot umrandet. Zu Anfang am Rand zahlreiche Glossen. Bl. 1b, 2a Goldleisten. Auf zwei nicht gezählten Vorsatzblättern eine Inhaltsübersicht der 27 Teile. Abschr. von Muḥ. b. Ya'mar (?) b. Ḥusain b. Yūsuf b. Ya'qūb beendet am 18. Ġumādā II. 1059/1649. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 37.

*جواهر الفقه* von Tāhir b. Sallām b. Qāsim al-Anṣārī al-Ḥwārizmī (geschr. 771/1369). BROCKELM. II 198. Auf Bl. 130b bricht der Text im 7. Kapitel ab; die letzten Worte sind: *كذا في تحفة الفقهاء وفي المحيط تكبير التشريف سنة* (= Berlin 3520, Bl. 129a, Z. 3). Dann 6 leere Blätter. Bl. 137 bis zu Ende ein Bruchstück ähnlichen Inhalts.

20,5 × 14,5, 161 Bl., 15 Z., von Blatt 81 an 17 Z. Halblederb. m. Kl. Kursiver Duktus (wohl 16.—17. Jhdt.). Zahlreiche Glossen,



besonders im angehängten Teil. Auf Bl. 1a ist Bl. 11a nochmals abgeschrieben. Zwischen Bl. 70/71 fehlt eine *كراسته*, zwischen Bl. 101/102 fehlen 8 Bl. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 38.

*ملتقى الأبحر*\* von Ibrāhīm b. Muḥ. b. Ibrāhīm al-Ḥalabī (st. 956/1549). BROCKELM. II 432. Mit anonymen Glossen am Rand.

20,3 × 13, 198 arab. num. Bl., 15 Z. Türkisches Neshī. Bl. 1b buntes Ornament. Goldene Randleisten. 18. Jhd. — Rescher. B 1003.

## 39.

Die Glossen des Muṣṭafā b. Muḥ 'Azmi zāde (um 1040/1630) zum *شرح المنار* von 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz b. Firište zu an-Nasafī's *منار الأنوار*. BROCKELM. II 196.

19,5 × 13, 157 Bl. (Text nur 3b—155a), 23 Z. Lederb., Ta'liq, viele Randbemerkungen, Bl. 3b buntes Ornament. Abschr. von *صنع الله بن الحاج محمد* beendet im *Dū'l-ḥiġġa* 1064/1654. — Von Rescher. B 1041.

## 40.

Die *فتاوى*\* des Muḥ. b. Ḥusain al-Anqirawī (st. 1098/1687). BROCKELM. II 436. Ohne Einleitung sogleich mit dem *كتاب الطهارة* beginnend.

32 × 20, 332 Bl. 31 Z. Lederb. m. Kl., kleine, enge, gebräunte Schrift. Viele Glossen. Vor Bl. 1 auf 4 Bl. Inhaltsübersicht. Abschr. von *محمد بن محمد الشهير بابن جركس* beendet im *Dū'l-qa'da* 1102/1691. — Von Rescher. B 1001.

## 41.

*الانوار القدسية في مذهب الكنفية*, ein anonymes, hanefitisches Werk über die *شروط الصلاة*. Der obige Titel steht Bl. 2b unten bis 3a oben. Ein anderer Titel in der Überschrift: *هذا كتاب شروط الصلاة في مذهب الكنفية*: Einteilung in 3 *bāb* und 14 *faṣl*. Anfang nach der *Basmala*: *الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ... وبعد فاني اختصرت من مختصر بفتح الصلاة وينايبع الحياة الفريض والواجبات والسنن والمكروهات والمنهيات والمفسدات*



14,5 × 10, 41 Bl. (beschr. 2b—40a), 15 Z., ziemlich deutl. Neshī. Papier gebräunt. Alter der Hs. mindestens 300 J. — Aus Hartmanns Nachlaß.

### b) Malikiten

42.

مختصر المنتهى فى الاصول\* von Ġamāladdīn abū ʿAmr ʿUtmān b. ʿUmar B. al-Ĥāġib (st. 646/1249), Auszug aus seinem *منتهى السؤل والامل فى علمى الاصول والجدل*, einem juristischen Handbuch malikitischer Richtung. BROCKELM., *Suppl.* I 537. Anfang wie von H. Ĥal. VI 171 zitiert. Am Schluß die Notiz *فرغ ... من كتاب الاصول ... التامن والعشرون*; wenn diese Datierung sich auf die Abfassung des Werkes beziehen soll, so muß sie falsch sein, da der Autor 646 starb. Die Hs. ist wesentlich jünger.

22 × 12,5, 47 arab. num. Bl., 33 Z.. Halblederb. m. Kl., Schrift z. T. blaßbraun geworden, alter Duktus, stark vergilbtes Papier. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

### c) Schāfiʿiten

43.

التلخيص فى علم الفرائض von Abū Ĥakīm ʿAbdallāh b. Ibrāhīm b. ʿAbdallāh al-Ĥabrī (st. 476/1083). BROCKELMANN I 388. Sonst nur Berl. 4687, ein Kap. *فى الكساب* Gotha 71, 2.

18,5 × 13, 334 Bl.; nach der Originalpaginierung, die die vorangehende Inhaltsübersicht und das erste Textblatt ungezählt läßt, 332 Bl., 19 Z. Defekter Lederb., deutl. Neshī, am Anfang Goldleisten, dann rote Umrahmung. Das Schreibervermerk, nach dem die Abschr., von Aḥmed b. Musāfir b. ʿAlī al-Ĥalabī, am 26. Muḥarram 801/1398 in Jerusalem beendet wurde, ist wohl vom Schreiber unseres Cod., der etwa 200 J. alt ist, aus seiner Vorlage mit abgeschr. worden. Am Schluß der Vermerk: *قوبل باصل صحيح*. — Von Rescher. B 1021.

44.

منهاج الطالبين\* von Abū Zakarīyāʾ Yaḥyā b. Šaraf an-Nawawī (st. 676/1278). BROCKELM. I 395. In der Mitte lückenhaft; Bl. 143a—164a unbeschrieben, ebenso 139b.



33 × 20,5, 300 Bl., 15 Z. Lederb. m. besonders reicher Ornamentik und Kl. Kräftige, klobige Schrift auf ungeglättetem Papier. Glossen zwischen den Zeilen und am Rande. Um 1700 oder wenig später.

#### d) Sonstiges

45.

Ein Teil des Kommentars *مساك الافهام\** von Zainaddīn b. 'Alī b. Aḥmed aš-Ša'mī al-Āmilī (verf. 964/1557) zu dem schī'itischen Fiqhwerk des Hillī *شرايع الاسلام*. BROCKELMANN I 406. Bl. 1b beginnt: *كتاب الوقوف والصدقات* (im Druck Kalkutta 1255 H. des Grundwerkes 234ff.); Bl. 22a beginnt: *كتاب الهبات* (240); Bl. 25b: *كتاب السكنى والكبيس* (241ff.); Bl. 37b: *كتاب السبق والرماية* (243ff.); Bl. 44b: *كتاب الوصايا* (246ff.); Bl. 84b: *كتاب النكاح* (258ff.); Bl. 250a: *كتاب الطلاق* (311ff.); Bl. 298a: *كتاب الخلع* (328ff.); Bl. 311b: *كتاب الظهار* (333ff.); Bl. 333b: *كتاب الايلاء* (343ff.); Bl. 340a: *كتاب اللعان* (346ff.); letzteres bricht Bl. 346 ab. Vier leere Blätter, dann Bl. 351b—354b: der Anfang von *كتاب القضاء* (467ff. des Druckes).

36 × 23, 354 Bl., 29 Z. (zuletzt 30). Lederb., ebenmäßiges, kleines Neshī. 18. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.

46.

*الكاوى للفتاوى\** von as-Suyūṭī (st. 911/1505). Magribinische Abschrift der umfangreichen Fetwäsammlung. BROCKELM., *Suppl.* II S. 188, Nr. 169c. Vgl. FLÜGEL, *Jahrbücher der Literatur*, Wien LIXf., Anzeige-Blatt Nr. 193.

30,5 × 21, 421 S., 33 Z. Halblederb. m. Kl., regelmäßiger, oft undeutlicher magribinischer Duktus. Vorn 4 unbeschr. Bl., davon 2 Seiten in Karos für die nicht eingetragene Inhaltsübersicht, hinten gleichfalls 4 leere Bl. Einliegend eine von Gildemeisters Hand stammende Abschr. des *Kitāb al-kašf 'an muğāwazat ḥāqihī'l-umma al-alf*, das in der vorliegenden Hs. Bl. 272bff. enthalten ist (BROCKELM. II 151, Nr. 135). Gleichfalls einliegend ein von Gildemeister hergestelltes Verzeichnis der einzelnen Stücke der Sammlung mit Seitenangabe. — Abschr. von Muḥ. b. Aḥmed b. Ismā'il, beendet im Ġumādā I 1272/1856. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.



47.

Überschrift *خطبة الشيخ الحمزاوى*. Eine *Fatwā* des Scheich al-Ḥamzāwī „read in Damascus to show that the massacre of Christians is against Mohammedan law and religion“ (so auf der Rückseite von der Hand des Schenkers).

Ein Blatt 29,5 × 20, Šikeste. Nach Müller vom Jahre 1860. — Von v. Dyck. — A. MÜLLER Nr. 13. B 288.

## 7. Propädeutik

48.

أدب المتعلم فى: (am Schluß: \*تعليم المتعلم لتعليمه طريق التعلم (طريق التعلم) von Burhānaddīn az-Zarnūḡī (um 600/1203). BROCKELM. I 462.

20,5 × 12, 41 S. (arab. Pagin.), 17 Z., Lederb. mi Kl., Ta'liq, S. 1 buntes Ornament, Goldleisten. Abschr. von Muḥ. b. Yūsuf, beendet im Šawwāl 998/1590. — Von Rescher. B 1006.

Ferner Nr. 79 (voraufgehendes Bruchstück).

## 8. Philosophie

49.

Eine kurze Abhandlung über Logik. Der Titel ist nach Bl. 2 oben: مختصر فى الميزان. Verf. nicht genannt. Das gleiche Opus India Off. 575 mit der Angabe: It is called (فى الميزان) الشمة, or more commonly مختصر الميزان. Unter letzterem Titel auch Sprenger 1781. Anfang: حامدًا لله تعالى ومصليًا ومسلمًا على حبيبه محمد وآله وصحبه أجمعين وبعد Schluß: ... والمقدمات ومسائل قضايا يطلب نسبة محمولاتها الى. Daran schließt sich ein persischer Text von 23 Bl., von einem früheren Besitzer bezeichnet als „Notes to one of the odes of Hafiz by Julal ud-din Roomee“.

15,5 × 8,5, 29 Bl., 5 Z. Großes, weites, sehr deutliches Neshī. Glossen zwischen den Zeilen. Pers. Datierung: 14. Rabī 1140/1727, geschr. v. سيد غلام معين الدين (?). — Aus Gilde-meisters Vermächtnis.



50.

3 Fragmente von Glossen zum Kommentar des al-Ġurġānī zu *علم الكلام في المواقف* von ʿAḍudaddīn al-Īǧī. (BROCKELMANN II 208f.) bestehend in 3 Lagen von je 10 Bl., bei der dritten fehlt Bl. 1, 2, 9, 10, d. h. die beiden äußeren Bogen. Die beiden ersten bilden die 12. und 14. *كُرَّاسَة* und gehören zum 3. *mauqif* des Grundwerkes, die dritte zum 5. *mauqif*. Welche der bei BROCKELM. II 209 aufgeführten Glossen vorliegt, ist nicht zu ersehen.

25,5 × 18, 26 Bl., 31 Bl., 31 Z. Jüngeres Neshī, türkischer Duktus. Die dritte *كُرَّاسَة* von anderer, feinerer Hand. Randbemerkungen. Auf dem Umschlag eine dreiseitige ausführliche Behandlung der Hs. von Fleischers *Hand*. — Von O. Blau.

A. MÜLLER Nr. 5. B 157.

51.

Bruchstück aus einem Kommentar zu einem Werk über Logik. 3 lückenlos aufeinanderfolgende Hefte mit je 10 Bl. Bl. 2b wird im Grundtext al-Fanārī zitiert, der 834/1431 starb. Anfang: *أى فلا تناقض بينهما لاختلاف محمولهما الذى هو قائم فى الاولى وقاعد فى الثانية.*

21,5 × 15,5 (beschr. nur 12,3 × 6,5), 30 Bl., 13 Z. Jüngeres Neshī, Randleisten. — Von F. A. Arnold. — A. MÜLLER Nr. 7. B 14.

## 9. Geschichte und legendäre Geschichte

52.

Ein Geschichtswerk, das in 24 Kapiteln die Geschichte vor allem der islamischen Herrscher und Reiche behandelt. Die ersten 20 Bl. fehlen. Mit ihnen ist Titel des Werkes und Name des Verf. verlorengegangen. Es beginnt im 10. Kap. (Bl. 21) mit Berichten über die israelitischen Propheten.

Bl. 22b beginnt Kap. 11: *فى ذكر الفرس*  
 Bl. 32a beginnt Kap. 12: *فى ذكر ملوك اليونان*  
 Bl. 33b beginnt Kap. 13: *فى ذكر ملوك الروم*  
 Bl. 37b beginnt Kap. 14: *فى ذكر ملوك العرب ملوك الحيرة*



- Bl. 41 b beginnt Kap. 15: فى ذكر ملوك اليمن قبل الاسلام  
 Bl. 45 a beginnt Kap. 16: فى ذكر ملوك الغسانية بالشام  
 Bl. 48 a beginnt Kap. 17: فى ذكر الخلفاء الراشدين  
 Bl. 57 a beginnt Kap. 18: فى ذكر خلفاء بنى أمية  
 Bl. 70 b beginnt Kap. 19: فى ذكر دولة الخلفاء من بنى العباس  
 Bl. 111 a beginnt Kap. 20: فى ذكر خلفاء الفوالم  
 Bl. 122 a beginnt Kap. 21: فى ذكر الدولة الأيوبية  
 Bl. 128 b beginnt Kap. 22: فى ذكر دولة الأتراك بمصر  
 Bl. 139 b beginnt Kap. 23: فى ذكر الدولة الجركسية  
 Bl. 151 b beginnt Kap. 24: فى ذكر الدولة العثمانية

Ganz ähnlich ist z. B. Berl. 9473, 9475. Das letzte Kapitel ist das umfangreichste; es läuft bis zum Ende des Buches (Bl. 225 a). Der letzte Abschnitt handelt vom Sultan مراد (Bl. 225 a). Der letzte Abschnitt handelt vom Sultan مراد بن مولانا السلطان أحمد d. i. Murad IV. (von Bl. 216 a an), der 1032/1623 den Thron bestieg. Schluß: فهذا ما صح عندى فى هذه الواقعة من الأقوال ونعوذ بالله من الزلل فى الحال... Nach der hier anschließenden Notiz wurde die Abfassung beendet am 14. Rağab 1042/1633.

22 × 15,8, 225 Bl., 25 Z. Lederb. m. Kl. Sehr exaktes Neshī, rote Umränd. jeder S. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 53.

Eine kurze Chronik der Sultane von Bornu bis auf Sultan Ibrāhīm, im Archiv der Sultane niedergeschrieben. Ausführlich beschrieben und übersetzt von BLAU, *ZDMG* 6, 305ff., der sie von H. Barth erhielt. Vgl. dessen *Reisen und Entdeckungen* Bd. II, Kap. 7.

22 × 15,8, 3 lose Bl. (5½ S.), 31—35 Z. — Von H. Barth. Vgl. *ZDMG* 6, 124. A. MÜLLER Nr. 17. B 156.

## 54.

كتاب وصايا الملوك وأبناء الملوك وحرب بسوس بين بكر وتغلب  
 Auf dem Titelblatt dem Muḥ. b. Ishāq al-Wāqidī (so!) zugeschrieben. 3 Abschnitte:

Wehr, Verzeichnis d. arab. Handschriften.

2



1. Bl. 1b—51a: كتاب وصايا الملوك Ermahnungen, die den Königen vom Stamm Qaḥṭān vor ihrem Tod in den Mund gelegt werden, in 3 Teile zerfallend.

2. Bl. 51b—135b: كتاب حرب البسوس بين بكر وتغلب

3. Bl. 136a—185b (ohne Titel): Über des Lachmiden Nu'mān b. al-Mundir Kämpfe mit dem Perserkönig.

Es liegt also das gleiche Werk vor wie Mus. Brit. 913, wo ein Verf. nicht genannt ist. Der 1. Abschnitt allein liegt Berl. 4024/25 vor. In letzterem Cod. wird als Verf. أحمد بن رزق angegeben. Berl. 45 (8070, 5; vgl. 4024 Bl. 46a) enthält ein Lobgedicht auf das كتاب وصايا الملوك des Ahmed b. Rizq von 'Abdallāh al-Kurdī. Im Cod. Paris 6738 wird al-Aṣma'ī als Verfasser bezeichnet.

Guz' 1 des ersten Abschnittes liegt gedruckt vor (Bagdād 1332) unter dem Titel وصايا ملوك العرب في الجاهلية. Der Druck entspricht Bl. 1b—21a unserer Hs. Als Verf. wird genannt Yaḥyā b. al-Waššā' (so!). Dieser Autor ist nicht mit BROCKELM., *Suppl.* I 189 mit Muḥ. b. Ahmed al-Waššā' zu identifizieren, der sicher nicht der Verf. ist. Die Frage nach der Verfasserschaft muß jedenfalls als noch ungelöst betrachtet werden.

20,5 × 14,8, 185 Bl., 19 Z. Lederb., deutliches Neshī, Abschr. beendet am 9. Raḡab 1229/1814. — Aus Socins Vermächtnis.

## 55.

Die gleichen drei Schriften wie Nr. 54. Ein Verf. ist nicht genannt. 1. Bl. 1b—53a. 2. Bl. 53b—141a. 3. Bl. 141b—189b.

21 × 15,5, 189 Bl., 19 Z. Lederb., deutl. Neshī, rote Randleisten. — Aus Socins Vermächtnis.

## 56.

كتاب الاوائل, wahrscheinlich das Werk des Abū Hilāl al-Ḥasan b. 'Abdallāh al-'Askarī (st. 395/1005). BROCKELMANN I 127, *Suppl.* I 194. Das erste Blatt und damit der Name des Verf. fehlt.

28,5 × 18,5, 117 Bl. (+ 6 Bl. Index). 27 Z., beschäd. Lederb. m. Kl., deutl., z. T. vokalisiertes Neshī. Rote Randleisten. Abschr. von محمد بن محمد الاحمدى السويسى beendet 1063/1653.



57.

\*الوسائل في علم الأوائل (sic!) von ʿAbdarrahmān b. abī Bekr as-Suyūṭī (st. 911/1505). BROCKELM. II 158<sub>303</sub>.

17 × 11,5, 115 S., 17 Z. Lederb. Neshī z. T. vokalisiert, stark gebräuntes, am Rand beschädigtes Papier. S. 1/2 Ornam. blau u. gold. Randleisten. Abschr. von إبراهيم بن محمد الخوانساري beendet 992/1584.

## 10. Geographie

58.

العلاق الخطيرة في ذكر امراء الشام والجزيرة von Abū ʿAbdallāh Muḥ. b. Ibrāhīm b. ʿAlī ʿIzzaddīn B. Šaddād al-Ḥalabī (st. 684/1285). BROCKELM. I 482. S. *Centenario Amari* 2, 152ff. Die Hs. umfaßt den 1. Teil (über Aleppo, bis Bl. 73a) und reicht im 2. Teil (über die Provinz Aleppo) bis zum 3. Kap. (في ذكر العواصم وحصونها). Auf dem Titelblatt (1a) ist fälschlich als Verf. Badraddīn Ḥasan b. Ḥabīb al-Ḥalabī genannt.

29 × 20,5, 134 Bl., 23 Z. Lederb., schönes, gleichmäßiges Neshī. Wohl 18. Jhdt. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

59.

\*الحضرة الانسية في الرحلة القدسية von ʿAbdalḡanī b. Ismāʿīl b. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī (st. 1143/1731). BROCKELMANN II 348, Nr. 71.

23,8 × 16,3, 250 arab. num. S., 17 Z., sehr deutl. Neshī, Abschr. von ʿAbduḥ Muḥ. Amīn b. ʿUmar b. Muḥ. ad-Danif al-Anṣārī, beendet am 13. Šaʿbān 1328/1910. — Leihgabe der UB Halle. B 1017.

60.

Eine Beschreibung von Mekka und Medina. Ein Titel ist nicht feststellbar, wenn nicht der Satz nach أما بعد (Bl. 1 b, 8): فهذه نبذة لطيفة مشتملة على مباحث شريفة als solcher zu verstehen ist. Verf. ungenannt. Das Buch zerfällt in eine Muqaddima, 2 Bāb, und eine Ḥātima. Anfang: الحمد لله الذى خلق الانسان فى احسن تقويم وفضله على جميع مخلوقاته وهداه الى السبيل القويم وجعل بعض الاماكن افضل من بعض  
2\*



- Bl. 2a: المقدمة فيما يتعلق بحدود الحجاز  
 Bl. 2b: الباب الاول فيما يتعلق بمكة المشرفة  
 (Zerfällt in 5 *Baht*:)  
 Bl. 2b 1. في ذكر شي مما يدل على فضل البيت الشريف  
 والمسجد المنيف ...  
 Bl. 6b: 2. في بناء البيت الشريف  
 Bl. 13a: 3. في بناء المسجد الحرام  
 Bl. 16b: 4. في ذكر حدود البيت الشريف والمسجد المنيف  
 Bl. 19b: 5. في ذكر ابواب مكة وحدودها  
 Bl. 23b: الباب الثاني فيما يتعلق بالمدينة الشريفة  
 (Zerfällt in 8 *Baht*:)  
 Bl. 23b: 1. في ذكر شي مما يدل على فضلها  
 Bl. 24b: 2. في بناء مسجدها الشريف في زمن صلعم  
 Bl. 26b: 3. في ذكر بناء مسجده الشريف  
 Bl. 29b: 4. في ذكر المساجد غير مسجده الشريف  
 Bl. 35a: 5. في ذكر المشاهد والقبور الماثورة والمشهورة  
 Bl. 36a: 6. في ذكر الاحماء والاودية والعيون والغدران  
 Bl. 38b: 7. في الابار الماثورة  
 Bl. 40a: 8. في ضبط أسماء اماكن كثيرة من الحرمين ...  
 Bl. 54b beginnt die *Hātima*.

Schluß: وحشره الله مع الانبياء والله يرزق من يشاء بغير حساب  
 ويعطى من يشاء كما يشاء لانه الكريم الوهاب والحمد لله ..

NB. Bl. 56a, 3 wird Nawawī, gest. 676, zitiert.

21,8 × 16, 58 Bl., 23 Z. Lederb. m. Kl. Ausgeschriebener, aber  
 lesbare Duktus. Jede Seite dopp. rot umrandet. 18. Jhdt.? —  
 Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 11. Naturwissenschaft und Medizin

61.

Der erste Teil der großen Rezension des *حياة الحيوان\**  
 von ad-Damīrī (st. 808/1405). BROCKELM. II 138. Vom  
 Anfang des Werkes bis zum Buchstaben س reichend.



29,5 × 20, 580 S., 27 Z. Lederb., türkisches Neshī, Abschr. beendet am 19. Ğumādā I 1023/1614; der Schreiber nennt sich **حسام الدين بن علي بن حسام الدين لقبه بالكبير الجزائري** — Von A. v. Kremer.

A. MÜLLER Nr. 15. B 148.

## 62.

Der größere Teil des zoologischen Lexikons **\*حياة الكيوان** von ad-Damīrī (st. 808/1405), BROCKELM. II 138, in gekürzter Rezension, wahrscheinlich der mittleren. Beginnend im Artikel **ذئب**, endigend im Artikel **يعسوب**, also kurz vor dem Schluß.

26 × 18, 222 S., 25 Z. Deutliches Neshī, älterer Duktus, Papier stark gebräunt und fleckig. 16. oder 17. Jhdt. — Von A. v. Kremer.

A. MÜLLER Nr. 16. B 147.

## 63.

a) Bl. 1b—14a: eine kurze Schrift über die Kenntnis der Pferde; das gleiche Werk wie Berl. 6187 und Gotha 2079/80. Nach dem Zeugnis der Berl. Hs. heißt sie: **لسياسة في علم الفراسة**, doch ist die Schrift keineswegs mit der BROCKELMANN II 130 (H. Ğal. III 633) aufgeführten Schrift des Dimašqī identisch. Als Quelle wird am Anfang und Ende auch hier Imra'al-Qais angegeben. Von 'Alī als Verf. ist nicht die Rede. Anfang: **الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد**: فهذا كتاب في علم فراسة الخيل وأمايرهم وأشاييرهم والعلامات . . . فلا خير فيها وهذا ما نلخص من الجيدة والرديئة كلام امرأ القيس في معرفت سياسة الخيل وأمايرهم وأشاييرهم Vgl. zur Literatur über Pferde RITTER, *Islam* 18, 119ff.; das vorliegende Werk ist mit keinem der dort genannten identisch.

b) Bl. 14a—25a: eine Sammlung von Rezepten gegen Pferdekrankheiten. Anfang nach der Basmala: **وهذا صفت** . . . **ونفسله** Schluß: **الرسالة بحمد الله وعونه وتوفيقه**.

14,5 × 9,3, 25 Bl., 13 Z. Deutl. Schrift aus dem vorigen Jhdt.

— Aus Socins Vermächtnis.



## 64.

a) Bl. 1—115b: Ein medizinisches Werk, das in 20 Kapiteln verschiedene Krankheitsarten nennt und dann jeweils die dagegen anzuwendenden Heilmittel beschreibt. Verf. ist Abū'l-Abbās Aḥmed b. 'Abdassalām aš-Šarīf aš-Šiqillī (um 800). Ein Titel ist in dem Werk nicht angegeben. Es ist das Leid. 1372 vorliegende, dort von jüngerer Hand als كتاب أطبا (sic) bezeichnete Buch. Es ist unwahrscheinlich, daß diese anscheinend gedankenlose oder von einem Unkundigen herrührende Eintragung den authentischen Titel darstellt, da ein Titel كتاب الأَطْبَاء (so AMARI, *Bibl. Arabo-Sic.* 697, BROCKELM., *Suppl.* II 367) zu diesem Inhalt kaum passen würde. Ob die beiden Hss. in Tunis, Bibl. de l'association des anciens élèves du Collège Sādiqī, die GRIFFINI, *Centenario Amari* II 487—489 (wonach Brockelmanns Angabe zu berichtigen ist) erwähnt, diesen Titel tragen, ist leider nicht ersichtlich. Das Bairūt 318, 1 vorliegende كتاب الطب des gleichen Autors ist wohl nicht identisch, da es eine größere Anzahl Kapitel zu haben scheint und wegen der alphabetischen Anordnung der Heilmittel. Da das كتاب حفظ الصكّة nach H. Ḥal. 10057 80 Kapitel hat, so ist unser Werk mit ihm nicht zu identifizieren (gegen BROCKELM., *Suppl.* II 367, wo beide auch mit dem كتاب الطب Bairut 318, 1 identifiziert sind, was aus Gründen des äußeren Umfangs unmöglich ist; حفظ الصكّة muß ein ganz kurzes Kompendium sein, vgl. Algier 1759, 1).

Anfang (nach der Basmala): قال الشيخ أبو العباس أحمد بن عبد السلام الشريف الصقلي لطف الله به وغفر لنا وله . . . وبعد فاذنى استخرت الله أن اكتب هذا التصنيف وهو مشتمل ويخلط ويعمل منه: Schluß (Bl. 115b): على مداوات الامراض عند النوم نصف اوقية بجرعات ما وبالله التوفيق

b) Daran schließt sich Bl. 115b—124b ein مختصر من بعض أعلم أن التصورات النفسانية تؤثر امورا: Anfang: كتب الطب



طبيعية ليس لها اصل الا الامتدادات الوهمية فمن ذلك ان ...  
 وتجمعه في جعبة قصب وتعلق على المرأة والله اعلم  
 وبالله التوفيق ...

21,5 × 15, 124 Bl., 15 Z. Halblederb. m. Kl., Neshī. Auf dem  
 Vorsatzblatt und dem letzten Bl. schwer lesbare Eintragungen.  
 Eine Irreführung bildet der arabische und lateinische Titel auf Bl. 1a,  
 wonach der 1. Teil von Ibn Baiṭār's مفردات (so!) vorläge. Wahr-  
 scheinlich 16. Jhd. — Wohl aus Gildemeisters Nachlaß, da es  
 sich um das von AMARI, *Bibl. Arabo-Sicula App.* II, 17, n. 7 ge-  
 nannte Exemplar handeln dürfte. Nach einer Notiz auf dem Titelbl.  
 war der Kodex früher in der Bibliothek eines gewissen Sebastian  
 Tengnagel, der ihn der Bibl. Caes. Vindobon. vor 1665 vermachte.  
 Vgl. PETRI LAMBECII *Commentariorum Liber I*, pag. 173.

## 12. Geheimwissenschaft

65.

تشميس البدور في تخميس الشذور. *Tahmīs* von al-Ḥasan  
 b. Aḥmed b. al-Iṣfahānī Ġalāl an-Naqqāš zum *Diwan*  
 des Burhānaddīn ʿAlī b. Mūsā al-Anṣārī al-Andalusī B. Arfaʿ raʿs (Bl. 2b, 9, wo  
 jedoch versehentlich abū Arfaʿ raʿs!). Vgl. zu letzterem  
 BROCKELM. I 496, wo das vorliegende Werk noch nicht er-  
 wähnt ist. (Zu beachten ist, daß die Namensform b. Arfaʿ  
 raʿsahū einem Hofdichter des al-Maʿmūn zukommt, der von  
 b. Arfaʿ raʿs zu trennen ist; vgl. M. HARTMANN, *Das arab.*  
*Strophengedicht*, I *Das Muwaššah*, 26f.) Anfang der Vorrede:  
 الحمد لله الذي لا تدركه الابصار ولا تلحقه الافكار مدير الليل  
 والنهار ومدير الفلك الدوار وعالم خفيات الاسرار ...  
 Zu Beginn  
 der längeren Vorrede (Bl. 1b—13a) erzählt der Verfasser,  
 er habe viele Leute nach dem Sinn der schwierigen Stellen  
 des Diwans gefragt, bis er an Burhānaddīn Muḥ. b. al-Qušairī  
 Muḥ. (so!) at-Tustarī al-Ḥusainī kam, der ihm alle Schwie-  
 rigkeiten löste. Die unter dessen Anleitung gewonnene Kennt-  
 nis legt er in diesem Werk nieder, das in Mešhed ʿAlī ge-  
 schrieben ist (Bl. 2a unten). Der Verfasser ist Schīʿit. Das  
 Werk entstand „in 70 Nächten“ des Jahres 810/1408. Am



Schluß (Bl. 118a—b) ist ein *موشح لابن ارفع رأس* überschriebenes Gedicht beigefügt. Anfang: *يا طالبا علم الاخير بالاختبار*.  
Schluß: *تهدى اليك مع الاصلاح كل الصلاح*

21,5 × 15,5, 118 Bl., 21 Z. Kräftiges Neshī. Zeichnungen im Text: Bl. 7a und b, 8a und b, 10a, 12a und b, 13a. — Aus Gilde-  
meisters Vermächtnis.

### 13. Grammatik

66.

a) Bl. 1—66b: *مراج الارواح\** von Ahmed b. 'Alī b. Mas'ūd (Anfang 8. Jhdt.). BROCKELM: II 21.

b) Bl. 67b—91a: *التصريف (العزى)\** von 'Izzaddīn Abū'l-Fadā'il Ibrāhīm b. 'Abdalwahrāb az-Zangānī (geschr. 655/1257). BROCKELM. I 283.

c) Bl. 91b—115a: *المقصود في التصريف\**. Verf. unbekannt.

d) Bl. 115b—127: *بناء الافعال\**. Verf. unbekannt.

NB. Diese vier Abhandlungen sehr oft in Handschriften und Drucken in gleicher Reihenfolge, z. B. Vatic. 339, 1—4, Gotha 194a—d, Wien 53, 1—4.

e) Bl. 128b—144a: Paradigmen zum arabischen *Verbum* in 35 Abschnitten.

f) Bl. 145b—162b: Sämtliche Formen von *فَعَلَ* (einschließlich nominale Ableitungen) mit schräg daneben geschriebenen Erläuterungen in türkischer Sprache.

g) Bl. 163a—170a: Eingehfteter Schluß eines grammatischen Werkes (Erklärung schwieriger Verbalformen). Der Schluß lautet: *سم امر حاضر مفرد مذكر مخاطب من باب*  
*التفعيل اصلة سمي فخذت الياء فبقي سم*

h) Bl. 171b—189b: Listen von Verben 1. mit a im Nominal und u im Aorist, 2. mit a im Nom. und i im Aor., 3. mit a im Nom. und Aor., 4. mit i im Nom. und a im Aor., 5. mit u im Nom. und Aor., 6. mit i im Nom. und Aor., 7. vierradikalige Verben und Stammformen in zahlreichen Beispielen. Unter jeder einzelnen Form ist die türkische Übersetzung hinzugefügt.

i) Bl. 190b—191a: Grammatische Notizen.



k) Bl. 192 b—206 a: Arabische Wörter mit türkischer Übersetzung.

20 × 14, 206 beschr. Bl., bis Bl. 127: 9 Z. Bl. 163—170: 15, dann 8 Z. Halblederb. mit Kl. Deutliches Neshī. Viele z. T. türkische Glossen. Alle Seiten bis Bl. 170 rot umrandet. — Aus Gilde-meisters Vermächtnis.

## 67.

a) شرح ملحة الأعراب\* von Abū Muḥ. al-Qāsim b. ʿAlī al-Ḥarīrī (st. 516/1122). BROCKELM. I 277. Auf dem Titel irrtümlich لابن هشام رضى الله عنه.

13,8 × 9,8, 176 S., 20 Z. Deutliches Neshī. Geschr. im Kānūn II 1840 n. Chr. auf dem Libanon von Ğirġis b. Niʿmatallāh Ḥassūn. Auf dem Vorsatzblatt (wohl von Gildemeisters Hand) Verzeichnis der Kapitelüberschriften der *Mulḥat al-ʿrāb* mit Seitenangabe.

b) قطر الندأ وبل الصدا\* von ʿAbdallāh b. Yūsuf B. Hišām (st. 761/1360). BROCKELM. II 23.

138 arab. numer. S., 17 Z., Neshī.

c) Das syntaktische Lehrgedicht\* des ʿAbdallāh b. Muḥ. aš-Šubrāwī (st. 1171/1757). BROCKELM. II 281f.

7 S., 19 Z. — Voran geht auf zwei Seiten eine Übersicht über die Versmaße mit metrischen Mustern von gleicher Hand geschrieben.

d) كفاية المتكفئ\* von Abū Ishāq Ibrāhīm b. Ismāʿīl B. al-Aġdābī (st. vor 600/1203). BROCKELM. I 308.

44 Bl., 15 Z. am Schluß 4 leere Bl., dann wohl von Gildemeisters Hand Inhaltsangabe mit Seitenzahlen zu b (5 S.), geschr. von Rizqallāh Niʿmatallāh Ḥassūn (dem Verf. der *Nafatāt* u. Herausg. des *Diwāns* des Ḥātim at-Ṭāʿī, London 1867 bzw. 1872). — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 68.

a) Bl. 2—45 die مقصورة des Ibn Duraid (st. 321/934) BROCKELM. I 111 mit anonymem Kommentar. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt Bl. 2 mit der Kommentierung des 42. Verses der BOISENSCHEN Ausgabe. Das nachträglich vorgesetzte 1. Blatt gehört nicht hierher. Schluß des Kommentars: وكتابة الخنا بالياء وأصل مزدهى مزتهى فقلبت تاء د ل لمناسبة الياء.



b) Nach einem kurzen *Tahmās* auf Bl. 46a (Überschrift: تخميس للسيد حسين المشهدانى والابيات للشينخ عمر بن الفارض) folgt auf Bl. 46b—52b: die قصيدة العروس des Ḥālid b. Ṣafwān al-Qannāṣ, BROCKELM. I 60f. mit anonymem Kommentar. Anfang des Kommentars zum 1. Vers: اى قفا واعطفا والطلل الذى طرب اى عند شربهم الحمد لله على هذه الحالة التى نحن فيها كل وقت وآوان

c) Bl. 53—75: Der Kommentar\* zur اجرومية von Zainaddīn Ḥālid b. ʿAbdallāh b. Abī Bekr al-Azharī (st. 905/1499). BROCKELM. II 238 Nr. 6.

21 × 15, 76 Bl., 21 Z. Lederb., a und b Neshī geschr. von Maḥmūd b. Yūsuf (am Schluß von b, o. J.). Das 1. Bl. von c (Bl. 53) ist von gröberer Hand als der zarte, regelmäßige Duktus des folgenden, dessen Niederschrift im Raḡab 1086/1675 vollendet wurde. — Aus Socins Vermächtnis.

## 69.

a) Die كافية\* des Ibn al-Ḥāḡib (st. 646/1249). BROCKELMANN I 303.

15 × 10, 44 Bl., 11 Z. Neshī.

b) \*المصباح فى النحو\* von al-Muṭarrizī (st. 610/1213). BROCKELM. I 293.

41 Bl., 11 Z. Schräges Neshī.

c) \*كتاب مائة عامل\* von ʿAbdalqāhir b. ʿAbdarrahmān al-Ġurġānī (st. 471/1078—79 oder 474). BROCKELM. I 287.

12 Bl., 15 Z., bläulich getöntes Papier, Randleisten. Sehr kleiner, oft undeutlicher Duktus.

d) Schriften des Muḡ. b. Pīr ʿAlī al-Birkawī (st. 981/1573)

1. \*أظهار الأسرار فى النحو\* Bl. 1—53a.

2. \*العوامل الجديدة\* Bl. 53b—109b.

Beide Werke BROCKELM. II 441.

109 Bl., 9 Z., zum Schluß 12 Z. Taʿliq. — Aus Socins Vermächtnis.



70.

\*الوافية في شرح الكافية von Ruknaddīn al-Ḥasan b. Muḥ. al-Astarābādī (st. 715/1315 oder 718), Kommentar zur كافية des B. al-Ḥāḡib. BROCKELM. I 304, 8b.

25,5 × 17, 142 arab. num. Bl., meist 17 Z. Altes, kursives Neshī, Am Rand öfters ausgebessertes, bräunliches Papier. Abschr. von محمد بن أمير طوغان, beendet im Muḥarram 810/1407. — Von Rescher. B 1002.

71.

Ein Superkommentar zur كافية des Ibn al-Ḥāḡib. Nach der Eintragung eines Besitzers vom Jahre 1263/1847 lautet der Titel: عمدة الطالب في تحقيق ابن الحاجب (Nach Ḥ. Ḥal. IV 5 ist ein zweibändiger, nicht erhaltener Kommentar zur شافية von ʿAbdallāh b. Yūsuf b. Hišām Ḡamāladdīn betitelt: عمدة الطالب في تحقيق تصريف ابن الحاجب) Anfang und Ende der Handschrift fehlt. Der Name des Verfassers ist nicht feststellbar. Anfang: وايتارة اللفظ على اللفظة لوقوعه اللفظ على كل ملفوظ حرفا كان الملفوظ أو أكثر منه وكون حق اللفظة عدم وقوعها إلا على حرف واحد والواحد أما جنسية (zum ersten Textwort لفظ; es kann also nur wenig fehlen). Bl. 139b schließt der 1. Teil mit den Worten: لان عطف البيان لا يكون في حكم تكرير العامل تمم. Bl. 140b beginnt nach kurzer *Basmala* usw. der 2. Teil mit den Worten der *Kāfiya*: المبني ما ناسب. Die letzten kommentierten Worte der *Kāfiya* sind: اسمائها: ويجوز تقديم اخبارها كلها على اسمائها (nach dem Druck Konstant. 1302 rund 8 S. vor dem Schluß). Die letzten Worte der vorliegenden Handschrift sind: وهو مقدم على الاسم وهو لذاته مالم يعرض أى يجوز تقديم الاخبار على اسمائها ما لم ...

22 × 12,5, 243 Bl., anfangs 23, dann meist 22 Z. Lederb., stark gebräuntes, am Rand meist fleckiges Papier. Text der *Kāfiya* rot, des Kommentars rot überstrichen. Gelegentlich Randglossen. Wohl 17. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.



(72.)

Kairo/Damaskus

Die *شافية\** des B. al-Ḥāḡib (st. 646/1249). BROCKELM. I 305. Am Anfang fehlen wenige Blätter.

21,3 × 14, 163 Bl., 5 Z. (anfangs 4). Lederb., großes Neshī. Stark abgenutztes, mit zahllosen Bemerkungen versehenes Exemplar. Nach Bl. 155 fehlt ein Bl. Der fehlende Schluß von jüngerer Hand (1240/1824—25) ergänzt. — Aus Socins Vermächtnis.

73.

Der Kommentar\* des Ahmed b. Ḥasan al-Ġarabardī (st. 746/1345) zur *شافية* des b. al-Ḥāḡib. BROCKELM. I 305.\* Nicht zu Ende geschrieben; der Text bricht in dem Abschnitt über die *Imāla* ab.

23,3 × 16,5, 123 Bl., 19 Z. Jüngerer ebenmäßiger Duktus. — Aus Socins Vermächtnis.

\* im Aug. v. 1943 auf S. 345

74.

Die Glosse des Šamsaddīn b. al-Qāsim Muḥ. al-Ġazzī al-Ġarābīlī (st. 918/1512) zum Kommentar des Ġarabardī zur *شافية* des B. al-Ḥāḡib. BROCKELM., *Suppl.* I 536.

23,8 × 13, 127 arab. num. Bl., 27 Z. Lederb. Bis Bl. 61 deutl. Neshī. Von da bis z. E. flüchtigerer Duktus von anderer Hand Papier z. T. tiefgrau. Abschr. von Ibrāhīm al-Laḡānī (wahrscheinl. dem Verf. der *جوهرة التوحيد* Vgl. Nr. 31b), beendet am 7. Ġumādā I 1030/1620. — Von Rescher. B 1045.

75.

— *المفصل\** von Abū 'l Qāsim Maḥmūd b. 'Umar az-Zamaḡ-šarī (st. 538/1144). BROCKELM. I 290ff.

22 × 15, 387 Bl., 9 Z. Lederb., deutl. großes Neshī, stark gebräunt, fleckiges Papier, am Rand ausgebessert, zum Teil wurmstichig. Text rot umrandet. Zahllose Rand- und Zwischenbemerkungen. — Aus Socins Vermächtnis.

76.

*الاسرار في العربية\** (so auf dem Titel; sonst *أسرار العربية*) von Kamāladdīn 'Abdarrahmān b. Muḥ. B. al-Anbārī (st. 577/1181). BROCKELM. I 282. Nach Blatt 67b eine Lücke: Es fehlen der Schluß von Kap. 42, die Kap. 43—45 und der



Anfang von Kap. 46. Bl. 1a der Schluß einer Kapitelübersicht; es fehlen etwa zwei Blatt am Anfang. Ausführlich behandelt von KAUTZSCH, *ZDMG* 28 (1874) 331 ff.

23,5 × 15,5, 99 Bl., 19 Z. Reichvokalisierte, bräunlich verblaßte Schrift. Am Rand z. T. ausgebessert. Abschr. v. Muḥ. b. al-Ḥusain b. Muḥ. al-Hamadānī, beendet 632/1234—35 (Schlußvermerk z. T. unleserlich). — Aus Socins Vermächtnis.

## 77.

تسهيل الفوائد وتكميل المقاصد von Ġamāladdīn Muḥ. b. ʿAbdallāh b. Muḥ. b. ʿAbdallāh B. Mālik at-Tāʾī al-Ġaiyānī (st. 672/1274). Kompendium über Syntax. Auszug aus dem nicht mehr erhaltenen كتاب الفوائد في النحو BROCKELM. I 298. Am Schluß unvollständig; der Text bricht im باب الوقف (also im vorletzten Kap.) ab mit den Worten: ولا حذف في نحو يقضى وافعلى ويدعوا وافعلوا غالبا الا في قافية (= Berl. 6628: Bl. 272 Z. 4). Nach S. 421 und 435 eine Lücke im Text, statt dessen je ein eingehaftetes leeres Blatt.

21,5 × 15,5, 459 S., 7 Z. Lederb. Neshī. Zwischen den Zeilen und am Rande zahlreiche Glossen. 17. oder 18. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.

## 78.

Die لامية الافعال\* von B. Mālik (st. 672/1274) mit dem Kommentar seines Sohnes Badraddīn (st. 686/1287). BROCKELM. I 300. Es ist die von KELLGREN und VOLCK in ihren Ausgaben benutzte, dort mit TM bezeichnete Hs., die nach *ZDMG* 19, 673 früher dem Scheich Ṭantāwī, dann KELLGREN und später FLEISCHER gehörte. Text nur Bl. 1b—15b; 1a und 16a—20b mit einer Menge Exzerpten von anderer Hand bedeckt.

18,8 × 14, 20 Bl., 21 Z. Zierlicher maġribinischer Duktus. — Aus Fleischers Nachlaß.

## 79.

\*شدور الذهب في معرفة كلام العرب von ʿAbdallāh b. Yūsuf B. Ḥiṣām (st. 761/1360). BROCKELM. II 24.



Voran geht ein Bruchstück (9 Bl.) von منية المرید فی اداب (Titel Bl. 2a, 2 v. u.) Verfasser ungenannt. Handelt von dem hohen Wert und Nutzen und dem richtigen Betreiben der Wissenschaft. Anfang: الحمد لله الذى علم الانسان ما لم يعلم... وبعد فان كمال الانسان انما هو بالعلم الذى يضاهاى به ملائكة السماء ويستحق به رفيع الدرجات... فاجابتها عن ذلك ثم ثنت فاجابت ثم ثلثت الى Schluß: ان اتت عشرة Nach S. 2a Mitte heißt ein anderes Werk des Autors: منار القاصدين فى اسرار معالم الدين: Geschrieben 1281/1864.

20 × 14,5, 9 + 109 Bl., 15 Z. im ersten, meist 19 Z. im zweiten Werk. Lederb., gebräunte Schrift, gewandtes, flüchtiges Neshī Papier gebräunt. Nicht wenige Randbemerkungen. Auf der letzten Seite die ersten Zeilen des gleichen Werkes. Abschr. im Rağab 1081/1670 von 'Alī b. Muḥ. Ridā b. Mūsā b. Ġa'far. — Aus Socins Vermächtnis.

## 80.

\*مغنى اللبيب عن كتب الاعاريب von 'Abdallāh b. Yūsuf B. Hišām (st. 761/1360). BROCKELM. II 23.

21 × 15,5, 423 Bl., 21—23 Z., von Bl. 259 an 17 Z. Bl. 1—85 u. 259 bis Schluß von 2 verschiedenen Schreibern. Bl. 85—258 von dritter Hand später ergänzt; Neshī. Vor 1800.

## 81.

a) Bl. 1—45a: Kommentar zur Vorrede (ديباجة) zum مصباح des Abū'l-Faṭḥ Nāṣir b. 'Abdassaiyid al-Muṭarrizī. Die gleiche Schrift wie Berl. 6545/46. Verf. (hier ungenannt) ist Sa'daddīn Mas'ūd b. 'Umar at-Taftāzānī (st. 792/1390). BROCKELM. I 294 Nr. 10.

b) Bl. 50b—176b: der Kommentar \*الضوء zum مصباح des al-Muṭarrizī v. Tāğaddīn Muḥ. b. Muḥ, al-Isfarā'inī (voll. 684/1285). BROCKELM. I 293. Es liegt die gleiche Rezension vor wie Gotha 237, d. h. es geht eine Einleitung von etwa 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Seiten voraus; Anfang: ان احق ما يتوشح بذكره صدور الكتب والدفاتر



21 × 14, 176 Bl., in a: 13 Z., in b: 16 Z. Lederb. jüngerer Ruq'aduktus, Bl. 45b—50a leer. Am Anfang und Ende zahlreiche Eintragungen. Glossen im Text. Geschr. von 'Abdalkarīm b. 'Iwad'ālī 1254 bzw. 1255/1838 bzw. 1839. — Aus Socins Vermächtnis.

## 82.

Der Kommentar\* des Sa'daddīn Mas'ūd b. 'Umar at-Taftāzānī (st. 792/1390) zum **تصريف** von az-Zanġānī. BROCKELM. I 283. Der Anfang Bl. 1b—5a wird nach einigen leeren Seiten Bl. 7ff. wiederholt.

16,5 × 9,3, 138 Bl., 11—14 Z. Lederb. (defekt), kleines deutliches Neshī. Zahllose Rand- und Zwischenglossen. Etwa 17. Jhd. Die Schlußdatierung 738/1338 ist offenbar von der Vorlage mit abgeschr. — Aus Socins Vermächtnis.

## 83.

Kommentar zu Ḥarīrī's **ملكة الاعراب**. Auf dem Titel als Verfasser genannt: **ابن رسلان**, d. i. Ahmed b. Ḥusain ar-Ramlī B. Raslān (st. 844/1440). Vgl. Ḥ. Ḥal. VI 110. Die Handschrift ist ein Unikum. Hinten nicht ganz vollständig. Anfang: **الحمد لله الذي اعم محله ملكه الاعراب واتم سبكه** **سبكه الاداب . . . اما بعد فهذه تعليقه على ملكه ملكة الاعراب** Die letzten kommentierten Worte sind: **وكل مبنى يكون آخره على سواء فاستمع ما اذكرة** im acht-letzten Vers.

17 × 13, 67 Bl., 23 Z. Kleiner zierlicher Duktus, z. T. Glossen am Rand, desgl. vor dem ersten und auf dem Schlußblatt. Stark vergilbtes, teilweise fleckiges Papier. 16. oder Anfang des 17. Jhdts. (?) — Aus Socins Vermächtnis.

## 84.

**المقدمة الازهرية في علم العربية** von Ḥālid b. 'Abdallāh b. Abī Bekr al-Azharī (st. 905/1499) mit dem Kommentar des Verf. BROCKELM. II 27.

22,3 × 16, 96 S., 21 Z. Kleiner, unruhiger Duktus. Papier bis S. 39 zittr.-gelb. Abschr. von **رشيد وهبه شكي مكي القدسي** beendet am 27. Ġumādā II 1248/1831. — Von Stadtpfarrer Wolff.

A. MÜLLER Nr. 3. B 25.



85.

Das gleiche Werk wie Nr. 84.

20,5 × 15,5, 36 arab. numer. Bl., 21—23 Z. Gut ausgeschrieben, schräger Neshiduktus. Fehlende Blätter später von größerer Hand ergänzt. Auf der ersten und letzten Seite Glossen. — Aus Socins Vermächtnis.

86.

Der Kommentar\* des Ḥālid b. ʿAbdallāh b. Abī Bekr al-Azharī (st. 905/1499) zur *آجرومية*, BROCKELM. II 238 Nr. 6.

23 × 17, 30 Bl., 21 Z. Der gleiche Duktus wie Nr. 84 von der Hand des رشيد وهبه, beendet am 4. Rabīʿ II 1247/1831. — Von Stadtpfarrer Wolff.

A. MÜLLER Nr. 2. B 24.

87.

*المزهر في علوم اللغة*\* von as-Suyūṭī (st. 911/1505). BROCKELM. II 155, Nr. 258. Magribinisches Exemplar.

32,5 × 22, 293 S., 33 Z. Halblederb. m. Kl., sehr gleichmäßiger, magribinischer Duktus. Zur Hervorhebung auch grüne und blaue Tinte. Abschr. von Muḥ. b. Aḥmed b. Ismāʿil al-Ġazāʿirī i. J. 1272/1855. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

88.

Der 7. Abschnitt (في) *الاشباه والنظائر النحوية*\* (oder *في النحو*) von as-Suyūṭī (st. 911/1505). BROCKELMANN II 156, Nr. 263. Übersrieben: *وهو في المناظرات والمجالسات والمذكرات والمراجعات* ... also der nach Ḥ. Ḥal. I 314 an 6. Stelle stehende Abschnitt.

27 × 17,5, 74 Bl., 31 Z. Defekter Lederb. m. Kl., kleines, sauberes Neshī, etwas verblaßt. 17. oder Anf. d. 18. Jhdts.— Aus Socins Vermächtnis.

89.

*فواكه الجنية على متممة الاجرومية*\*, Kommentar des ʿAbdallāh b. Aḥmed al-Fākihī (ungenannt; st. 972/1564) zu dem Supplement zur *Āġurrūmiya* (تممة oder متممة) von



Šamsaddīn Muḥ. b. Muḥ. ar-Ru'ainī al-Ḥaṭṭāb (so Bl. 1b).  
BROCKELM. II 238.

21 × 15, 187 Bl., 15 Z. Schöne, kräftige Schrift von großem Ebenmaß. Der Text schließt mit Bl. 187b genau ab; das wahrscheint. folgende Schreibervermerk ist offenbar weggerissen. Wohl 18. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.

## 90.

روح الشروح\* Kommentar zu der bekannten Schrift über die Verballexion التصريف المقصود في التصريف, als deren Verfasser Bl. 1b, 8 Abū Ḥanīfa genannt wird (vgl. Ḥ. Ḥal. VI 91f.). Verfasser des Kommentars ist nach SARKIS 610 und 1402: عيسى السيروي (offenbar so im Druck!) In Wirklichkeit handelt es sich jedoch wohl um Muḥ. at-Tirawī al-'Aišī (st. nach Ḥ. Ḥal. VI 198 1046/1636, nach 'Osm. Mu'ellifleri I 359 1061). Vgl. BROCKELMANN, *Suppl.* II 631, wo versehentlich *Aisī*. Tira ist ein Dorf bei Smyrna. Ein Bruchstück des gleichen Werkes Berl. 6801; dieses schließt Bl. 19b oben der vorliegenden Hs. Es fehlen also in der Berl. Hs. nahezu drei Viertel des Werkes (gleichfalls unvollständig Alger 30, 1). Anfang wie dort. Schluß: وقد نهت على تفصيل مواضع الاعلال في اول الباب وليكن هذا اخر الكتاب الحمد لله على الاختتام ...

20 × 14,5, 74 Bl., meist 15 Z. Kräftige enge Schrift, Bl. 1, 3, 13, 74 ergänzt. Am Anfang Randglossen. Schlußdatierung von der Hand des türkischen Ergänzers: 1289/1872. — Von Rescher. B 1019.

## 91.

Unvollständiger Superkommentar zur أَلْفِيَّة des Ibn Mālik. In einer Randglosse auf der letzten Seite bezeichnet als der 1. Teil der حاشية الألفية لابن قاسم. Auf Bl. 1b beginnt der Abschnitt المعرب والمبني des Grundwerkes (DIETERICIS Ausgabe S. v). Bl. 119a beginnt أعمال المصدر (DIETERICI S. ۲۰۹). Es fehlt also nahezu die Hälfte. Die Worte des Grundwerkes sind mit قوله eingeführt (wie Berl. 6637, dessen Verfasser . . . b. abī'l-Qāsim . . . heißt). Anfang des genannten Abschnittes Bl. 1b قوله أى أن الاسم منحصر فى قسمين

Wehr, Verzeichnis d. arab. Handschriften.



والصنف Die letzten Worte lauten: *وَأَسْمُ الْمَصْدَرِ أَنْ كَانَ عِلْمًا لَمْ يَعْمَلْ اتِّفَاقًا وَأَنْ كَانَ ...* Vielleicht die *Hāšiya* des *Šihāb ad-Dīn Aḥmed b. Qāsim* (BROCKELM., *Suppl.* II 441, wo indes das Werk fehlt), erhalten in der Garrett Collection in Princeton, University Library No. 408 (daselbst weitere Nachweise). Siehe auch Ahlwardt 6637.

20,5 × 15,5, 119 Bl., 27 Z. Sehr regelmäßiges und sorgfältiges *Neshī*. Jede Seite rot umrandet. Bl. 1 und 2 Randglossen. Wohl 18. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.

## 14. Lexikographie

92.

Eine teilweise nicht unerheblich gekürzte Bearbeitung des *Qāmūs* von *Fīrūzābādī* (st. 817/1415). Da am Anfang und Ende einige Seiten fehlen, läßt sich Näheres nicht feststellen.

Das Vorhandene beginnt: *رَجُلٌ حَبْنَطًا قَصِيرٌ سَمِينٌ بَطِينٌ حَتَّى*: (d. h. S. 13, 5 der Kalkuttaer Ausg.). Schluß: *عَلَى خَمْسَةِ أَوْجِهٍ أَحَدُهَا*: (d. h. S. 1972, 4 der Kalkuttaer Ausg.). Es könnte wohl der *فَامُوسُ الْمَأْنُوسِ* genannte Auszug von *al-Qāri' al-Harawī* vorliegen (NO 4887, Sulaim. 1033<sub>5</sub>).

21 × 16, 449 Bl., meist 21 Z. (am Anfang 27, am Schluß 19). Lederb., Ta'liq. Zahlreiche Randnoten. — Aus Socins Vermächtnis.

## 15. Rhetorik

93.

Der 3. Teil (*فِي عِلْمِي الْمَعَانِي وَالْبَيَانِ*) des *مِفْتَاحِ الْعُلُومِ* von *as-Sakkākī* (st. 626/1229). BROCKELM. I 294.

20,5 × 14,8, 127 Bl., 19 Z. Lederb. m. Kl. Flüchtigtes, kleines *Neshī*. Zahlreiche Glossen. Bl. 48b—49a unbesch. 17. Jhdt. ? — Von Rescher. B 1004.



94.

\*تلخيص المفتاح von Ġalāladdīn Muḥ. b. ʿAbdarrahmān b. ʿUmar Ḥaṭīb Dimašq (st. 739/1338). Auszug aus dem 3. Teil (über Rhetorik) des مفتاح العلوم von as-Sakkākī. BROCKELM. I 295, II 22. Kap. 1 (علم المعاني) Bl. 3a, Kap. 2 (علم البيان) Bl. 25a, Kap. 3 (علم البديع) Bl. 36a.

19,5 × 12, 47 Bl., 17 Z. Enge kräftige Schrift. — Aus Gilde-meisters Vermächtnis.

95.

a) \*الشرح المطول Kommentar zum تلخيص المفتاح des Ġamāladdīn . . . Ḥaṭīb Dimašq (Auszug aus Teil 3 des مفتاح العلوم des as-Sakkākī) von at-Taftāzānī (st. 791/1389). BROCKELM. I 295.

b) Bl. 276b—277a: \*الرسالة السمرقندية von Abū'l-Qāsim b. Abī Bekr al-Laiṭī as-Samarqandī (schr. um 888/1483). BROCKELM. II 194. Die Abschrift endet vor dem Schluß in der 5. عقدة des 3. عقد.

24,5 × 16,5, 277 Bl., 21 Z. Defekter Lederb., deutl. Neṣḥī. Anfangs am Rand ausgebessert. Viele Glossen, Abschr. beendet am 3. Ramadān 1084/1673 von ابن محمد زمان محمد تقى. — Aus Socins Vermächtnis.

96.

Das gleiche Werk wie Nr. 95a.

21 × 12, 175 Bl., 21 Z. Šikeste. Am Anfang buntes Ornament, gold., später rote Randleisten. Abschr. von Ibrāhīm Adham, beendet im Ġumādā I 1203/1789. — Von Rescher. B 1012.

97.

Die Glossen des ʿAlī b. Muḥ. al-Biṣṭāmī Muṣannifak (st. 875/1470) zu الشرح المطول von Taftāzānī, dem bekannten Kommentar zum تلخيص المفتاح (Auszug des al-Qazwīnī Ḥaṭīb Dimašq aus Teil 3 des مفتاح von as-Sakkākī). BROCKELMANN I 295.

21,8 × 16, 322 arab. num. Bl., 27 Z. Lederb. m. Kl. Neṣḥī. Bl. 245/46 ergänzt. Abschr. von محمد بن علي الزردناوى, beendet im Raġab 1145/1732. — Von Rescher. B 1005.

3\*



98.

Hāšiya des Abū'l-Lait as-Samarqandī (um 880/1475)  
zu الشرح المطول von Taftāzānī zum تلخيص المفتاح BROCKEL-  
MANN I 295, 4e.

17,8 × 11,5, 240 arab. num. Bl., 13 Z. Halblederb., kleine enge  
Schrift, gegen Ende sehr flüchtig. Zahlreiche Glossen am Rande.  
Stark beschädigt und wurmstichig. Auf S. 240 ein Kolophon von  
der Hand des 'Abd al-Ḥaiy Maulāzāde Ḥaṭā'i(?) vom 21. Dū'l-qa'da  
1096/1685. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 16. Literaturgeschichte

99.

Der 19. Teil des كتاب الاغانى\* von Abū'l-Farağ al-  
Iṣfahānī (st. 356/967). BROCKELM. I 146.

23 × 16,5, 195 Bl., 15 Z. Alter, schöner, kräftiger Duktus,  
geschr. von Muḥ. 'Abdarrahīm 637/1239—40 (nach Bl. 1a oben,  
obgleich die Hs. wesentlich jünger zu sein scheint. Vielleicht  
ist die Notiz aus der Vorlage mit abgeschrieben). — Aus Socins  
Vermächtnis.

## 17. Poesie

100.

Die Diwane des Zuhair b. Abī Sulmā Rabī'a b. Rabāh  
al-Muzanī und des Ka'b b. Zuhair mit dem Kommentar  
des Ta'lab (st. 291/904). Bei BROCKELM, *Suppl.* I 48 der  
alten Anordnung entsprechend als Nr. 103 (68 irrtümlich als  
105) bezeichnet. Die Hs. ist von A. SOCIN und E. PRYM  
*ZDMG* 31, 710—715 ausführlich behandelt. 2 Qaṣīden hat  
aus unserer Hs. KOWALSKI, *RAAD* XIV, 15—22 heraus-  
gegeben.

23,3 × 15,3, 148 Bl., 17—20 Z. nicht besonders schönes, aber  
deutl. Neshī, durchgehend vokalisiert. Die zwei ersten Bl. von  
jüngerer Hand ersetzt. Gegen Ende ist die Schrift durch Wasser  
etwas verwischt. Die sehr undeutl. Datierung besagt, daß die Abschr.  
beendet wurde يوم الاثنين من العر (العشر 1) الآخر من شعبان  
سنة ثلث وثلثين وخمسمائة (so mit Socin zu lesen) d. i. am  
24. April 1139. — Aus Socins Vermächtnis.

Verlust!



## 101.

Ein Auszug aus dem *Diwan*\* des al-Buḥturī Abū 'Uḇāda (st. 284/897), BROCKELM. I 80, annähernd die Hälfte des gesamten Diwans enthaltend. Das erste Gedicht steht im Druck Istanbul 1301: II 184, Nr. 2: I 170, Nr. 3: I 161, Nr. 4: II 187, Nr. 5: II 40, das letzte Gedicht: I 169 (Mitte).

30 × 20,5, 222 Bl., 15 Z. Deutliches Neshī aus der Mitte des vorigen Jhdts. Der Platz für die Überschrift des Ganzen und der einzelnen Abschnitte ist freigelassen. — Aus Socins Vermächtnis.

## 102.

Der *Diwan*\* des Abū Tammām Ḥabīb b. Aus at-Ṭā'ī (st. um 231/846) in der Rezension des Muḥ b. Yaḥyā aṣ-Ṣūlī (st. 335/946). (Nach Sarkīs nur in der Rezension des 'Alī b. Ḥamza al-Iṣfahānī gedruckt.) Vgl. BROCKELM., *Suppl.* I 136. Die Anordnung der 8 Teile ist folgende: المديح (beg. Bl. 1a), الهجاء (beg. Bl. 158b) المرثي (beg. Bl. 182a) الغزل (beg. Bl. 206a), المعاتبه (beg. Bl. 223b). Dann folgt in der älteren Grundhandschrift (Bl. 232aff.) nochmals المرثي, das der spätere Ergänzter (s. u.) also versehentlich geschrieben und als 3. Kap. oben eingefügt hat. Dann folgen الاوصاف (beg. Bl. 252b), الفخر (beg. Bl. 259a) und الزهد (beg. Bl. 264b). Die Anordnung ist demnach die gleiche wie Berl. 7536 und Manch. 444, wenn man die spätere versehentliche Einfügung von المرثي als dritten Teil (so auch Bodl. 1255) unberücksichtigt läßt. — Eine kurze Vorrede des Ṣūlī über die von ihm gewählte alphabetische Anordnung innerhalb der einzelnen Teile geht voraus.

19 × 15, 266 Bl., meist 17 Z. Zugrunde liegt eine sehr alte Neshīhandschrift auf stark gebräuntem Papier. Deren weitgehende Lücken wurden von jüngerer Hand in flüchtigem Ta'liq ergänzt. Bl. 10—19 in modernem Duktus auf weißem Papier. Bl. 222 ist an der falschen Stelle eingefügt; es gehört vor Blatt 224. Nach der flüchtigen, unpunktieren Schlußnotiz wurde die Abschr. (d. h. die Grundhs.) beendet im Ramaḍān 624/1227. Vervollständigt wurde das Exempl. von محمد الطالوي in Damaskus im Dū'1-qa'da 1006/1598. — Aus Socins Vermächtnis.



## 103.

كتاب من غاب عنه المطرب\* von ʿAbdalmalik b. Muḥammad at-Taʿalibī (st. 429/1038). BROCKELM. I 285<sub>12</sub>.

17 × 12, 156 Bl., 12—21 Z. Grober, flüchtiger Duktus. Bl. 115b, 116a, 127a, b, 128a, 131b, 132a, 133a, b, 134a—135a von anderer Hand. Textanfang Bl. 3b. Etwa Ende des 18. Jhdts.

## 104.

Der *Diwan* سقط الزند\* des Abū'l-ʿAlā' al-Maʿarrī (st. 449/1057). BROCKELM. I 255.

12,3 × 14,5, 105 Bl., 13—16 Z. Lederb., deutl. steiles Neshī. — Aus Socins Vermächtnis.

## 105.

Die مقامات\* des Ḥarīrī (st. 516/1122). BROCKELM. I 276. Mit zahlreichen Erläuterungen am Rand und zwischen den Zeilen.

23,5 × 17,5, 176 Bl., 15 Z. Lederb. m. Kl. Schwarzbraunes Neshī auf stark wurmstichigem Papier. Am Schluß (Bl. 176a) ein Gebet. Abschr. von Niʿma b. Salīm, beendet am 6. Rabī I 1096/1685). Nach einer Notiz Fleischers auf dem Vorsatzblatt ist die Hs. „eingegangen am 2. Febr. 1853 durch Prof. Flügel als Geschenk des Herrn Prof. Joseph Müller (jetzt in Mailand) für die DMG“. Die Bemerkung August Müllers „Geschenk des Herrn Catafago“ ist wohl ein Irrtum. Vgl. auch ZDMG 7, S. 286, III, 166.

A. MÜLLER Nr. 22 (dasselbst einige Bemerkungen über die Glossen) B 166.

## 106.

Der *Diwan*\* des Nāṣihaddīn (i. d. Einl: اناصح الذل) Abū Bekr Aḥmed b. Muḥ. b. al-Ḥusain al-Qādī al-Arragānī (st. 544/1149) alphabetisch geordnet; unvollständig, in der *قافية الرءاء* abbrechend. BROCKELM. I 254, und *Suppl.*, wo unser Cod. bereits genannt. Voran geht eine Einleitung, beginnend mit *بسم الله الرحمن الرحيم الذي بلغنا الادب*

30 × 20,5, 146 Bl., 17 Z. Neshī aus der Mitte des vorigen Jhdts., wohl von der gleichen Hand wie 101. — Aus Socins Vermächtnis.



## 107.

Der *Diwan*\* des Abū'l-Ḥasan 'Alī b. Muḥ. b. Yūsuf B. an-Nabīh (st. 619/1222). BROCKELM. I 262. Vorn und hinten unvollständig; Anfang: Bairut 1299, V, 2. Schluß: eb. M, 5.

21,3 × 13,5, 53 Bl., 15 Z. Lederb., deutliches Neshī. Bl. 10, 11, 20, 21, 25, 26 leer (Lücken). Vor 1800. — Aus Socins Vermächtnis.

## 108.

Der *Diwan*\* des 'Umar b. al-Fāriḍ (st. 632/1235). BROCKELMANN I 262. Anfang: نبندى بعونه تعالى وحسن توفيقه  
بكتابة ديوان ذى المعارف وبحر الغوارف الفيلسوف الاكمل  
والعالم الافضل ... الشيخ عمراً (!) الفارض  
Am Ende (S. 104) kurze Angaben über Geburt, Tod und Begräbnis des Dichters sowie zwei poetische Zitate über den Besuch seiner Grabstätte.

23 × 15,5, 104 arab. num. S., 17 Z., Lederb. Sehr gut erhalten. Geschr. 1837 in Konstantinopel von einem Ḥūrī namens Dimitri Bāsil. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 109.

Der *Diwan* اشواق ترجمان des Muḥyī ad-dīn ... B. al-'Arabī (st. 638/1240) mit dem von ihm dazu verfaßten Kommentar\*. BROCKELM. I 447, Nr. 131. Der Titel des Kommentars (فتح الذخائر والاعلاق عن وجه ترجمان الاشواق) ist hier nirgends genannt. Auch hier die Schlußnotiz, nach der der Kommentar 610 in Āqsarāi verfaßt sei (H. Ḥal. II 2893) Anfang: الحمد لله المحسن الفعال الجميل الذى يحب  
الجمال خلق العالم فى اكمل صورة وزينه ... اما بعد فانى  
Bl. 5b Mitte:  
واستخرت الله تعالى وقيدت فى هذه ما نظمته من الابيات  
Es liegt demnach die vollständigere Redaktion vor, wie Gotha 2269. Die kürzere (Berl. 7750) beginnt mit einer kurzen Einleitung von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zeilen (... قال الشيخ العالم العامل (...), die in unserer Handschrift fehlt. Dann beginnt sogleich der



Abschnitt . . . واستخرت الله. Schluß unserer Handschrift wie Berl. 7750. Dann die oben genannte Datierung. Das Nachwort fehlt.

20,5 × 14,5, 178 Bl., meist 15 Z. Halblederb. m. Kl., großer, schwungvoller Duktus, teilweise blaß. Die 5 ersten und 3 letzten Seiten von jüngerer Hand ergänzt und eingehftet. Am Schluß ist auf 13 Seiten von etwas ungelenker Hand eine Geschichte von Salomon und Bilqīs eingetragen mit dem Anfang: هذه قصة نوربته وابنته مع سليمان ابن داود Schätzungsweise 17. Jhdt. — Aus Socins Vermächtnis.

## 110.

Der Kommentar zu Sa'dīs *Gulistān* von Muṣṭafā b. Ša'bān as-Surūrī (st. 969/1561). BROCKELM. II 438.

20,5 × 15, 186 Bl., 19 Z. Lederb., z. T. sehr enges, meist gut lesbares Neshī. Abschr. von جعفر بن مصطفى بن سونداك بن علي in Qaisariya beendet i. J. 1038/1628.

## 111.

Drei Ta'rīhgedichte des Muḥ. 'Aiyād aṭ-Ṭanṭāwī (st. 1871)

1. Auf die 25jährige Krönungsfeier des Kaisers Nikolaus I. von Rußland 1851.
2. Auf den Tod Nikolaus' I 1855.
3. Auf die Thronbesteigung Alexanders II 1855.

(Der Zahlwert der Buchstaben des letzten Halbverses ergibt die betreffende Jahreszahl.)

Nr. 1 auf 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S. 22 × 17,8, 2 u. 3 auf 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S. 27 × 20,8. Autograph des Dichters. Beiliegend eine russische Übersetzung zu 1, eine französische zu 2 u. 3. — Aus Fleischers Nachlaß.

## 112.

Ein Autograph des Muḥ. 'Aiyād aṭ-Ṭanṭāwī: Flüchtig entworfen zu einem Gedicht auf einem Quartblatt.

A. MÜLLER 35. B 62.

## 113.

Eine Qaṣīde\* von 59 Versen auf Aḥmed Pascha, Bey von Tunis (1837—55) nach seiner Rückkehr aus Frankreich (1846),



verfaßt von Fāris aš-Šidyāq (st. 1884), BROCKELM. II 505, der dafür nach einer Notiz auf der letzten Seite von ersterem von Malta nach Tunis geholt wurde und eine Belohnung in Höhe von 2000 ريال فرنسا (d. i. Franc) erhielt. Hrsg. und übersetzt von H. L. FLEISCHER *ZDMG* 5, 249—257.

Ein Doppelblatt 23 × 18,5. Autograph des Dichters.

## 114.

Eine Verssammlung, ohne jede Einleitung, Bl. 1a bezeichnet als *جمع الشعر الذى فى كتاب غر الدرر والدرر*. Gemeint sind die als *Amālī* des Šarīf al-Murtaḏā. Der anonyme Sammler hat daraus alle ihm zusagenden Verse (Bl. 1a—82a) ausgeschrieben. Unmittelbar auf die letzten in den *Amālī* zitierten Verse folgen weitere z. T. ebenfalls aus diesen, z. T. aus anderen Sammlungen stammende. Bl. 86a *وصف الركاب* Beschreibungen von Reittieren mit Zitaten aus Kumait, Buḥturī u. a. Bl. 96a zitiert der Sammler 2 Verse seines Vaters, leider ohne seinen Namen anzugeben. Diese Auszüge reichen bis Bl. 111. 111b und 112a 2 weitere Verseintragungen. Die folgenden Seiten sind unbeschrieben. Von Bl. 116a an neue Auszüge, die nicht aus den *Amālī* stammen, da die Dichter größtenteils jünger sind. Erwähnenswert ist folgendes: Bl. 117b—128a Gedichte des abū'l-Baḥr Ġa'far b. Muḥ. b. Ḥasan b. 'Alī b. Nāṣir b. 'Abd al-Ḥaṭṭī al-Baḥrānī, und zwar: Ein Gegenstück zu der bekannten *Rā'īya* des Bahā'addīn al-'Āmilī (nebst Erläuterung und Brief des Bahā'addīn an den Dichter), sodann ein Lobgedicht vom Jahre 1001 auf den Wezir von Baḥrain Ruknannūr Maḥmūd b. Nūraddīn, ein Gelegenheitsgedicht (Bl. 121a—123a), ein Gedicht, als er in Schiras war (Bl. 123a bis 124a). Auf 3 kürzere Stücke folgt Bl. 126b eine Trauerode vom Jahre 1001 auf abū 'Alī 'Abdallāh b. Nāṣir b. Ḥusain b. al-Muqallad. Bl. 128a ein Gedicht des bekannten spanischen Historikers al-Maqqarī. Bl. 132a ein Gedicht von abū 'Alī Ḥāmid b. Ḥāšim b. 'Alī b. Murtaḏā b. 'Alī b. Ḥāmid al-Ḥusainī al-Baḥrānī. Bl. 133a ein Gedicht von Ḥusain b. Šihābaddīn, eines von al-Bahā'ī, dann ein Loblied des



Fatḥallāh b. an-Naḥḥās auf Muḥ. b. Farrūḥ, den Leiter der syrischen Pilgerkarawane; vom selben noch zwei weitere Lobgedichte auf einen Abū 'l-Is'ād b. Wafā' und auf den Emir Maṅḡak. Weitere Versproben desselben Dichters bis Bl. 142a. Dann Verse des Aḥmed aṣ-Ṣafawī ad-Dimašqī. Bl. 142 3 Gedichte des Ḥasan b. Muḥ. al-Būrīnī. Bl. 143b ein Gedicht des Emirs Maṅḡak aṣ-Šāmī. Bl. 144a—149b weitere Versproben älterer und neuerer Dichter. (Die Identifizierung der Hs. und der einzelnen Gedichte verdanke ich Herrn Prof. Fück.)

19 × 14, 148 Bl., 12—16 Z. Lederb., deutl., kräftiges Neshī auf meist sauberem, weißen Papier. Anfangs einige erklärende Randglossen. Bl. 112b—115b leer. Wohl nicht vor der Mitte des vorigen Jhdts. geschr. — Aus Socins Vermächtnis.

Ferner Nr. 68b.

## 18. Unterhaltungsliteratur

115.

العقد الفريد\* von a. 'Umar b. Muḥammad b. 'Abdrabbih (st. 328/940). BROCKELM. I 155. Abschrift in 7 Bänden. 23,8 × 21 (z. T. 16), 494, 529, 428, 321, 393, 653, 577 einseitig beschrieb. Bl., meist 19 Z., Neshī auf gebräuntem Papier. Einige Bl. v. ungelenker Hand auf weißem Papier ergänzt. Abschr. v. مصطفى بن عيسى السفطى v. J. 1110/1699.

116.

Der 17. bis 25. Abschnitt (حدّ) des كتاب المحاضرات\* des Abū'l-Qāsim al-Ḥusain b. Muḥ. b. al-Mufaḍḍal ar-Rāḡib al-Iṣfahānī (st. 502/1108). BROCKELM. I 289.

22,5 × 16, 346 arab. num. Bl., 17 Z. deutl. altes Neshī. Bl. 1—204 stark verblaßt. Das Folgende, Bl. 205—346, ist später ergänzt. — Aus Socins Vermächtnis.

117.

المستطرف في كل فن مستظرف\* von Muḥ. b. Aḥmed al-Ḥaṭīb al-Ibšīhī (st. um 850/1446). BROCKELM. II 56. Die



Hs. zerfällt in zwei Teile: *al-ğuz' al-awwal* umfaßt die Kapitel 1—49 und endigt Bl. 127a; *al-ğuz' at-tānī* die Kapitel 50—84.

27 × 17, 251 Bl., 31 Z. Lederb., sehr sorgfältiges, ebenmäßiges Neshī. Papier bis Bl. 136 gelbbraun, dann weiß, z. T. von Würmern zerstochen, unten braunfleckig. Geschr. 1001/1592—93. — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 19. Volksliteratur

118.

Zwei Abschnitte aus der *سيرة بنى هلال*

1. Bl. 1b—69b. Der Abschnitt enthält die Ereignisse von der Ankunft der Banū Hilāl in Oberägypten bei al-Mādī b. Muqarrab bis zu dem Tode des letzteren und dem Aufbruch der Banū Hilāl nach dem Westen, entspricht also etwa Berl. 9277.

Anfang: قال الراوى لهذا الكلام سبحانه رب الانام وذكر النبي عليه افضل الصلاة والسلام لما بنى هلال قطعوا المخاضة اللتي غايضه من بحر النيل وتوجهوا على الصعيد فدرى بهم ابن عمهم الماضى ابن مقرب ولما سمع بقدمهم فركب باكابر قومه ...

Schluß: ثم انهم تانى يوم رحلت بنى هلال وقد ضاقت بهم السهل والجبال وهذا ما انتها اليها من ديوان الماضى ابن مقرب على يد كاتبه الفقير الحجاج خضر النابلسى الى اخيه الحجاج حسين الشاعر استكتابا ...

2. Bl. 71b—88b. Ḥafāḡī, der als Gast bei den Banū Hilāl weilt, wird von Waḡfa, der Tochter des Diyāb verspottet, als sie ihn in der schmutzigen Kleidung seines Dieners die Kamele tränken sieht. Dieser ist aufs tiefste in seinem Stolz verletzt, obgleich sie sich alsbald entschuldigt. Er bricht sein Zelt ab, um die B. H. zu verlassen. Schließlich gelingt es den Bemühungen des Abū Zaid, Zaidān, Diyāb und Sulṭān Ḥasan, ihn wieder zu versöhnen und zum Bleiben zu veranlassen. Diese Episode, die sich zeitlich unmittelbar an die Tötung des al-Mādī b. Muqarrab anschließt, ist bei M. HARTMANN, *Die Benī Hilāl-Geschichten* (Zeitschr. f. afrikanische und ozeanische



Sprachen IV, 289ff., eine Inhaltsangabe der Drucke) sowie bei AHLWARDT 9188—9361 nicht erwähnt.

Anfang: قال الراوى لهذا الكلام سبحانه رب الانام وذكر النبى عليه الصلاة والسلام لما ان بنى هلال قتلوا الماضى ابن مقرب وحكموا ابنه مكانه ثم انهم رحلوا ونزلوا فى ارض واسعة الجنيات وبها بير يقال له بير برقه . . .

Schluß: ومات من بينهم الشيطان وبقوا الكل فى امان واظمان ببركت سيدنا محمد الذى انزلت يا مولانا عليه القران ولا حول ولا قوة الا بالله العلى العظيم . . .

21 × 15, 89 arab. num. Bl., 17 Z. Klobige dicke Schrift auf stark vergilbtem Papier. Bl. 70/71a mit Kritzeleien beschrieben. Abschrift 1203/1788—89 von Ḥidr an-Nābulusī (s. o.). — Aus Gildemeisters Vermächtnis.

## 119.

Ein Abschnitt aus der *سيرة بنى هلال*. Schildert die Hungersnot im Neǧd und den Besuch des Sulṭān Ḥasan und seiner Freunde im Hause des Mufarrig, die Episode mit den drei Mädchen, den Auszug des Abū Zaid mit drei Jünglingen zur Aufsuchung eines neuen Wohnsitzes für die Benī Hilāl. Bis dahin entspricht genau Berl. 9285; vgl. auch Berl. 9283, Bl. 10ff. Das Folgende erzählt, wie sie zu مغماس kommen, diesen von Saʿīd befreien und ihm zur Königswürde und zu seiner Braut شاة الريم verhelfen, entspricht also Berl. 9286, Bl. 15a—27a. Anfang: قال الراوى فلما امحلت نجد عليهم سبع سنين وما عادو يجادو من القوت شىء يا كلونه

20 × 14,8, 43 Bl., 19 Z. Unschöne, ungelenke Schrift, wohl von gleicher Hand wie Nr. 118. — Aus Hartmanns Nachlaß.

## 120.

Band (*ǧuzʿ*) 1—8 und 11—14 von *سيرة المجاهدين وابطال الموحددين الاميرة الدلهمة والامير عبد الوهاب محمد البطال* BROCKELM., *Suppl.* II 65, 8.

23 × 17; Teil 1—8 umfassen 1749 arab. pagin. Seiten, 11—14 umfassen S. 2143—2919. 21 Z. Kein Einband, sondern lose, ein-



zelne Lagen (كراسة) von je 5 Doppelblättern. Kräftiges, deutl. Neshī. Geschr. wohl in der 2. Hälfte des vorigen Jhdts.

## 121.

Eine vorn und hinten defekte Erzählung vom Emir Sulaimān, Sohn des Königs von Iṣbahān und einer Königstochter, inhaltlich der in der Geschichte von den 7 Wesiren aus 1001 Nacht vorkommenden Erzählung vom Prinzen Bahrām b. Tāgī und einer Königstochter (Ausgabe von HABICHT XII 332ff., übersetzt von LITTMANN IV 346ff.) nahestehend.

17,5 × 12,5, 8 Bl., 14 Z. Schwer lesbare Šikeste, oft ohne diakrit. Punkte; stark fleckiges, vergilbtes Papier. — Von Middeldorpf, Breslau.

A. MÜLLER Nr. 26. B 238.

## 122.

Eine Sammlung von rund 1600 arabischen Sprichwörtern in alphabetischer Anordnung, die aber innerhalb der einzelnen Buchstaben nicht streng gewahrt ist. Außer der Überschrift الناس الامثال السائرة بين الناس ist ein Titel nicht angegeben. Das erste Sprichwort lautet: اذا جاء القدر عمى البصر: das letzte: البسير يغنى عن الكثير

20,8 × 15,5, 103 Bl., 15 Z. Ungeübte, aber deutliche Schrift. Auf jedes beschriebene Blatt folgt ein leeres (am Anfang mit Notizen und Teilabschriften der Sprichwörter in schönerem Duktus). Viele Bemerkungen von europäischen Besitzern. Wohl nicht vor 1800. — Aus Socins Vermächtnis.

## 123.

Eine Sammlung von 170 gereimten arab. Sprichwörtern, zusammengestellt von Philippus aus Aleppo. Anfang: نبتدى بعونه (so!) تعالى نكتب الامثال الذى رتبهم فلبس اذا فرغت اليد من النقد ذل ذلك: Das erste lautet: اذا فرغت اليد من النقد ذل ذلك: Das letzte lautet: اذا قال القلم قط يفرح الكاتب بالخط

23 × 16,5, 5 Bl., 18—21 Z. Unschöne Schrift (um 1800?) un-sauberer Papier.

A. MÜLLER Nr. 23. B 26.



## 20. Nichtmuslimische religiöse Literatur

124.

a) S. 4—58: Arabische Bearbeitung von Barlaam und Josafat\*, zuerst von Blau, *ZDMG* 7, 400—403 bekannt gemacht. Ohne eigentlichen Titel, Überschrift: مختصر من كتاب أحد حكماء الهند الفاضلين وهو كتاب بليغ الاشارات مستعذب Inhaltsanalyse a. a. O. und ausführlicher bei HOMMEL, *Die älteste arabische Barlaam-Version*, Wien 1887, wo der ganze Text abgedruckt ist (S. 26—50). Am Schluß fehlen nach Hommel (S. 10 und 24) ein Blatt und eine Lage zu 10 Bl., d. h. 22 S.

b) S. 59—116: Ein Auszug (مختصر) aus dem Buche عظة الدرّة اليتيمة von Muhyī'd-dīn al-Ġarnāṭī al-Andalusī (d. h. B. al-ʿArabi; st. 638/1240). Dieses Werk (Paris 1344 und Gotha 3, 16 nur 2 Abschn., Teh. II 663) ist, wie eingangs gesagt wird, ein Auszug aus der تتمّة (es steht da الدرّة اليتيمة, Kontamination!), die ihrerseits ein Auszug aus الدرّة اليتيمة sei. Daß hier das Werk طاعة الملوك في طاعة البيتيمية des B. al-Muqaffa' (so BROCKELM. I 152 nach H. Hal. III 212, Nr. 4980 الدرّة اليتيمة والجوهرة الثمينة) gemeint sei, ist nicht möglich, da dieses ein rein weltliches Adabwerk ist, während unser Opus ein sufisches Werk von erbaulich-ermahnendem Inhalt ist. Offenbar liegt bei H. Hal. eine Verwechslung mit einer gleichnamigen Schrift eines anderen, religiösen Autors vor, wie bereits Aug. Müller vermutet. Anfang: الحمد لله رب العالمين ... أما بعد. Schluß: ولو كان ذو رأى وعقل وفطنة لكان عليه لأعليهم بكاءة

c) S. 116—233: Auszug (مختصر) aus كتاب الدرر الفاخرة, einem sonst wohl nicht bekannten sufischen Werk, enthaltend Anekdoten, Traditionen, Verse usw. Der Anfang (ohne Titel) handelt vom قيام الليل. Die folgenden Abschnitte sind überschrieben: مجلس في حسن الصمت (S. 143ff.), مجلس في ذكر الورع (S. 155ff.), مجلس في ذكر النبوة (S. 167ff.), مجلس في ذكر المراقبة (S. 184ff.), مجلس في ذكر



قوله تعالى تتجافا جنوبهم عن الجهاد (S. 197ff.). Anfang: ما ان  
 Schluß: المضاجع تتجافا اى ترتفع والآية فى قيام الليل  
 لنا رب سواك نؤمّه انت الكريم واسمك الفتح

20,5 × 15, 234 S., 13 Z. Lederb. m. Kl., schönes, deutl. Neshī, durchgehend vokalisiert. Überschr. S. 4 u. 59 in bunt ausgemalter Zierschr. Kapitelüberschr. in verschiedenen Farben. S. 1 u. 2 in rohem Neshī, später eingetragen, fromme Ermahnungen, immer mit *أخواننا* beginnend. S. 234 einige nachträglich eingeschriebene Verse. Zwischen S. 218 u. 219, sowie zwischen 232 u. 233 fehlt ein Bl., zwischen 224 u. 225 zwei Bl. Abschr. von Abū Šarafaddīn Ḥusain, beendet am 8. Du'l-ḥiġġa 1099/1688. — Von Blau.

A. MÜLLER Nr. 9. B 301.

## 125.

Eine Abschrift des häufig und in stark abweichenden Rezensionen vorhandenen religiösen Disputats\* zwischen einem christlichen Mönch und drei muslimischen Fuqahā'. Anfang: نكتب وصف مجادلة جرت ما بين الراهب السمعانى وبين ثلاثة  
 انفار من فقهاء المسلمين Herausgegeben von PAUL CARALI unter dem Titel *Le Christianisme et l'Islam*, Beit Chebab (Liban) 1933. Vgl. STEINSCHNEIDER, *Polemische Literatur* S. 87ff.

22 × 15,5, 44 Bl., Bl. 1—6: 19 Z., 7—44: 16 Z. Kräftiges deutliches Neshī. Bl. 1—6 später vorgesetzt. Abschr. beendet im Tešrīn I 1824. — Von Sursock, Bairūt. B 433.

## 126.

Ein christliches Werk ohne Titel, das in 54 Kapiteln in bunter Folge insbesondere über oströmische und osmanische Geschichte, christliche Sektenbildung und Kirchengeschichte, über Topographie Syriens und Palästinas, über Propheten und alttestamentliche Begebenheiten u. a. m. berichtet. Die drei letzten Kapitel behandeln: Die Erbauung von Antiochien, die Erbauung der Hagia Sophia und die islamische Herrschergeschichte bis auf Aḥmed I. (st. 1605); allerdings fehlt der Schluß. Verf. ist Makarios (Kap. 1, Ende; Kap. 4, Anfang), und zwar nach Bl. 50a unten al-Ḥalabī (st. 1672). Das Werk scheint mit keinem der bei CHEIKHO, *Catal. des mss. des*



*auteurs arabes chrétiens* 194 aufgezählten ganz identisch zu sein. — Bl. 1—13b zwei Indices. Viele grammatische und orthographische Fehler. Anfang des 1. Kap.: فاتحت الكتاب وحسن الخطاب بنت الملك الوهاب وأعلم بانه في قديم الزمان إما كانوا ملوك اليونانيين مملكين هذه البلاد المشروحت . . .

21 × 16, 197 Bl. (nach arab. Pagin. ohne Indices 368 S.), 17—18 Z. Lederb., grobe, ungelenke Schrift. Ind. 2 (Bl. 7b—13b) kalligraphisch, 3farbig. Schätzungsweise 17. Jhdt. — Von Sursock, Bairüt. B 431.

## 127.

Eine Sammlung von 14 Drusenschriften. Es handelt sich um die gleiche Sammlung wie die bei AHLWARDT unter Nr. 4294—4296, 4298—4301, 4303 aufgeführte Sammlung Wetzstein 1870.

1. Bl. 1—10a = Berl. 4294.
2. Bl. 10a—11b = Berl. 4295, 1.
3. Bl. 12a—22b = Berl. 4295, 2.
4. Bl. 23a—23b = Berl. 4296, 1.
5. Bl. 23b—24b = Berl. 4296, 2.
6. Bl. 24b—43a = Berl. 4298, 1.
7. Bl. 44b—49b = Berl. 4298, 2.
8. Bl. 49b—54a = Berl. 4299, 1.
9. Bl. 54b—66a = Berl. 4299, 2.
10. Bl. 66b—82a = Berl. 4300, 1.
11. Bl. 82a—98a = Berl. 4300, 2.
12. Bl. 98a—121a = Berl. 4301, 1.
13. Bl. 121a—139a = Berl. 4301, 2.
14. Bl. 139a—149a = Berl. 4303, 1.

17 × 13, 149 Bl., 12—14 Z. Lederb. Deutl. Neshī, durchgehend vokalisiert. Stark gebräuntes und fleckiges, verschiedentlich durch Überkleben ausge bessertes Papier. Altes Exemplar. 15. Jhdt. ? — Aus Socins Vermächtnis.

## 128.

26 Drusische Traktate. Es sind die bei DE SACY, *Exposé de la religion des Druzes* I S. CCCCLXXI—CCCCLXXXI



aufgezählten Schriften in der gleichen Reihenfolge. — Vgl. Gotha 855.

21 × 15, 107 Bl., 13 Z. Lederb. m. Kl. Großes, sehr schönes, deutliches Neshī, durchgehend vokalisiert. Ornamentale dreifarbigc Überschriften. Rote Randleisten. Pap. am Rand dunkelfleckig. — Von J. Catafago (ZDMG 3, 485).

A. MÜLLER Nr. 14. B 59.

## 129.

Bruchstück des كتاب الكافي (der vollständige Titel: كتاب الكافي لمن كان بالمعرفة لكتاب الله موافى) des Samaritaners Yūsuf b. Salāma al-ʿAskarī, über samaritanische Religionsgesetze (begonnen 433/1042). Kap. 5 fast ganz, Kap. 6—12 und den größeren Teil von Kap. 13 enthaltend. Vgl. NAPHTALI COHN, *Die Zarāath-Gesetze der Bibel nach dem Kitāb al-Kāfi des Jūsuf Ibn Salāmah*. Frankfurt 1899, S. 16.

18 × 13,3, 58 Bl., 13 Z. Älteres Neshī. Zwischen Bl. 50 u. 51 fehlt ein Bl. — Von Middeldorpf, Breslau.

A. MÜLLER, S. 12, Nr. 2 (unter Samaritanisch). B 237.

## 130.

دليل السائل على المسائل Kommentar zur Genesis von dem Samaritaner M°šalmā aus der danafitischen Familie, in der Einleitung und sonst الشيخ مسلم genannt (Ende des 17. Jhdts.) vollendet von Ibrāhīm b. Yaʿqūb Murğān (so I, S. 8, 3 v. u.). Vgl. GASTER, *The Samaritans*, Schweich Lectures XVI, S. 154 und 170.

2 Bände 21,5 × 16, 573 + 555 S. (arab. Pagin.), 17 Z. Sehr kursive, oft etwas undeutliche, moderne Schrift. Abschr. von einem levit. Priester ناجي ابن خضر ابن أسحق (so am Schluß von Band 1; am Schluß von Band 2: ناجي ابن فنيجس (?)) Band 1 beendet im Ramaḍān 1318/1900, 2 im Rabiʿ II 1319/1901. — Von C. H. Becker. B 711.

## 21. Verschiedenes

## 131.

Eine Hs. in spanischer Sprache mit arabischen Buchstaben (*Aljamia*). Der Titel, nach arab. Basmala usw., lautet:

Wehr, Verzeichnis d. arab. Handschriften.

4



*Sumario de los principales mandamientos y de vedamientos de nuestra santa ley is-sunna.* Einteilung in 60 Kap., Bl. 153 bis 155 ein Verzeichnis derselben. Das Werk endigt Bl. 146b. Es folgt noch ein Zusatz über arabisches Kalenderwesen. Bl. 147a eine entsprechende Zeichnung.

22,5 × 14, 155 num. Bl. (aber Bl. 141 zweimal gezählt! das Werk beginnt bereits auf unnummeriertem Vorsatzbl.), 18 Z. Stark defekter Lederb., schwer lesbarer, verblaßter westlicher Duktus. Sehr wurmstichiges, vorn und hinten am Rand stark beschädigtes Papier, am Schluß die Dat.: 1611. — Von Vollers. B 618.

## 132.

„Eine Urkunde (*Waqfiye*) über die Stiftung, den Bestand und die Verwaltung eines frommen Vermächtnisses, bestehend in einer Moschee bei Belgrad mit Schule, Bibliothek, liegenden Gründen, Sklaven und Sklavinnen und einem Kapital von einer Million Drachmen, gestiftet im Jahre 972 H. (1564—65) von Bairam-Bey, dem Sandschakfürsten von Syrmien.“ (Aug. Müller.)

23 × 14,8, 105 S., 7 Z. Lederb. m. Kl., schönes Neshī, z. T. verwischt und unleserlich geworden, bis S. 88 fast durchgehend vokalisiert. Häufige Interpunktion in Goldbronze. — Von Prof. Lommatzsch, Wittenberg.

A. MÜLLER Nr. 27. B 96.

## 133.

Amulett, bestehend in einem Blatt (19 × 14) mit magribinischer, sehr undeutlicher Schrift, zusammengefaltet in kleiner, dreieckiger Lederkapsel.

A. MÜLLER Nr. 12. B 313.

## 134.

„Brief des Sultans von Aghades an den Scheich von Tintellust und seine Kelūi“, auf einem Bl. 21 × 17. Abschrift eines Einheimischen. Vgl. die Bemerkungen FLEISCHERS hierzu *ZDMG* 6, 124/25. — Von H. Barth.

A. MÜLLER Nr. 31. B 155.



135.

Empfehlungsschreiben des Scherifen von Mekka, Muḥ. b. ʿAbdalmuʿīn für den Überbringer an den Emir von Yārkand Ismāʿīl b. Sikandar, datiert 10. Šaʿbān 1265/1849.

Ein Bogen 34,3 × 31,8, zusammengefaltet in Umschlag. Sehr schönes, großes Neshī. — Von Prof. Gottwaldt, Kasan.

A. MÜLLER Dr. 30. B 286.

136.

*Amr* des Pascha von Tripolis ʿAlī Riḍā für Heinrich Freiherr v. Maltzan zur Reise im Innern der Regentschaft, ausgestellt am 22. Duʿl-ḥiġġa 1285/1869.

Ein Bogen 56 × 39 in einem Umschlag mit Aufschrift Maltzans. Großer maġribinischer Duktus. — Von H. v. Maltzan.

A. MÜLLER Nr. 29. B 332.

## Anhang

Diejenigen Abschriften, die weder im alten Katalog noch in der *ZDMG* an den S. VIII genannten Stellen aufgeführt sind, sondern in später eingegangenen Nachlässen enthalten sind, seien der Vollständigkeit halber hier kurz zusammengestellt:

I. Aus August Müllers Nachlaß (größtenteils mit zahlreichen Randbemerkungen):

1. Auszüge aus *Rauḍat al-afrāḥ wa-nuzhat al-arwāḥ* von aš-Šahrazūrī, Leid. 1488. 47 S.

1a. Das gleiche Werk nach Berl. 10055, kollat. u. vervollst. m. d. Br. Mus.-Hss., 588 einseit. beschr. Bl.

2. Auszüge aus *Adab al-ʿarab waʿl-furs* von b. Miskawaih, Leid. 640 (1933). Kurze Notizen aus Leid. 1269 (1293), 749 (1952), 819 (770). 13 Bl.

3. Bl. 140—155 von Br. Mus. 561 (III—IV), 2 Gedichte von Ruʿba b. al-ʿAġġāġ mit Komm. des Maidānī. 32 S.

4. Auszüge aus *Muḥtār al-hikam* von Mubaššir b. Fātik, Leid. 1487. 156 S.

5. Auszüge aus Leid. Gol. 133: a) aus der *Mišāta* des Ġaḍanfar, Leid. 1090. b) aus der *Risāla* des Bīrūnī, Leid.

4\*



889. c) aus *Ta'liq min kitāb muntahab šiwān al-hikma* von Ġaḍanfar, Leid. 888. 37 S.

6. Bl. 165 bis Schluß von Münch. 440. Schluß der Biographien des Qiftī sowie *Ta'liqāt min kitāb at-ta'rif bi-ṭabaqāt al-umam* von B. Šā'id. Kollat. m. 3 Hss. des Br. Mus. 36 S. Dann Auszüge aus *at-Ta'rif bi-ṭabaqāt al-umam*, Br. Mus. 1622. 77 S.

7. Das Leidener Fihrist-Fragment, Leid. 20. 15 S.

8. *Ta'riḥ hukamā' al-islām* von al-Baihaqī, Berl. 10052. 194 eins. beschr. Bl.

9. Münch. 651, vgl. Müller in *ZDMG* 31, 507—512, danach also die *Nawādir al-falāsifa wa'l-hukamā'* von Ḥunain b. Ishāq.

#### II. Aus Fleischers Nachlaß:

1. 4 *Badi'iyāt* des b. Ḥiğġa al-Ḥamawī, des Šafī ad-Dīn al-Ḥillī, des 'Izzaddīn al-Mausilī und des 'Imādad-dīn Abū'l-fidā' Ism. b. Ḥusain. (So von Fleischers Hand; das Richtige ist I. b. 'Alī). Dann Auszüge aus *al-Ḥuġġa fī saraqāt b. Ḥiğġa* von an-Nawāġī, ein Gedicht von b. Šibl al-Baġdādī, die *Burda*, eine poetische *Risāla* von Šammās Ni'matallāh b. al-ḥūrī Tūmā an den Muṭrān Ġarmānūs Farḥāt, eine Übersicht über die Metra, 3 Gedichte von Muṣṭ. Barrī, 'Abdalġanī an-Nābulusī und Aḥmed b. Baḥr al-'Ālī. Abschrift von 1828 aus einem Codex, „quem amicissimus Reynierius Constantinopoli secum attulerat“. Zahlreiche Randbemerkungen Fleischers. 41 S.

2. Abschrift Zeuners von der ersten, ungedruckten Rezension der bekannten *Epistola critica* an de Sacy von Nāšif al-Yāziġī. 52 S.

3. *al-Fāsūs fī ahkām Qarāqūs* von al-Mammātī, Paris 3552. Abschrift von Habicht. 5 Bl. (GAL I 335, SJ 573) <sup>1)</sup>

#### III. Aus Socins Nachlaß:

Abschriften zu Ġarīr und Farazdaq (auf Doppelblättern): Aus *al-Aġānī* Berl. 7395, 73 Bl., aus *Farā'id ad-dahr*, Berl. 7431, 4 Bl., aus *al-Aġānī* Münch. 470, 3 Bl., do. Gotha 2126, 9 Bl., do. Münch. 468, 42 Bl., aus *Ṭabaqāt aš-šū'arā'*, Wien (Flügel) 1159, 5 Bl.

<sup>1)</sup> Die Scherz ist fälschlich Socius zugeschrieben worden!



IV. AusGildemeisters Nachlaß: 3 Qaṣīden b. al-Fāriḍs und Mutanabbīs, 9 S., Ausz. aus *k. as-Sulwānāt* von b. Zafar, Wolfenbüttel (Fleischer-Ebert) 43, 24 S., aus Saadias Pentateuch, ebenda 13a, 10 S.; die *Nuṣūs* des Qōnawī vollständig, Leid. 1522, 24 S., 3 Kap. aus b. Ḥauqal, Leid. 722, 19 S. Einliég. Ausz. aus *saqt az-zand* u. a. m.

V. Unbekannter Herkunft: Die 2. Hälfte S. 241—546 des *Muʿǧib fī talḥiṣ aḥbār al-maǧrib* von al-Marrākūšī, nach cod. Leid. 838, entspricht der Ausgabe Dozy S. 138, 4 bis zum Schluß. Abschrift von Rink (sic!).

VI. Ferner 7 von Herrn Prof. J. J. Heß Herrn Prof. Bräunlich zur späteren Überweisung an die DMG übersandte Abschriften von Hss. der Kairiner Bibliothek, deren Titel mir Herr Prof. Bräunlich freundlichst mitteilte:

1. Der Dīwān des Ġirān al-ʿAud. 62 Bl.
2. Kommentar des Ibn al-Anbārī zu ausgewählten Gedichten von al-Muṭaqqib al-ʿAbdī (*Mufaḍḍaliyāt*). 83 S.
3. Dīwān von al-Muṭaqqib al-ʿAbdī. 25 S.
4. Dīwān von al-Muṭaqqib al-ʿAbdī. 40 S.
5. Kladdenblätter zum Dīwān von al-Muṭaqqib al-ʿAbdī.
6. Kommentar zu den 7 *Muʿallaqāt* von Ibn al-Anbārī. 336 S. (sämtlich einseitig beschrieben).
7. Muḥammad b. Ḥabīb, *K. Muḥtalif al-qabāʾil wamuʿ-ṭalifiḥā*, 27 S. beiderseitig beschrieben.



## Verfasser-Verzeichnis

- Ibr. b. Ism. b. al-Ağdābī 67d  
 Ibr. b. Muḥ. b. Ibr. al-Ḥalabī 38  
 Ibr. b. Ya'qūb Murğān 130  
 -Ibšihī 117  
 b. al-Ağdābī 67d  
 Aḥmed b. Baḥr al-'Ālī A. II<sup>1)</sup>  
 Aḥmed b. Ḥasan al-Ġarabardī  
 73. 74  
 Aḥmed b. Ḥusain ar-Ramlī b.  
 Raslān 83  
 Aḥmed b. 'Abdallāh a. 'l-'Alā' al-  
 Ma'arrī 104  
 Aḥmed b. 'Abdassalām aš-Šarīf  
 aš-Šiqillī 64  
 Aḥmed b. 'Alī b. Mas'ūd 66a  
 Aḥmed b. Muḥ. b. al-Ḥusain al-  
 Qādī al-Arražānī 106  
 Aḥmed b. Muḥ. al-Qudūrī 33. 34  
 Aḥmed b. Muḥ. al-Mağnīsawī 32  
 Aḥmed b. Yaḥyā Ta'lab 100  
 -Arražānī 106  
 b. Arfa' ra's 65  
 -Azharī 68c. 84—86  
 -Astarābādī 70  
 -Isfarā'inī 81  
 Ism. b. Muḥ. Ġarrāḥ b. 'Abd-  
 alhādī al-'Iğlaunī al-Ġarrāḥī  
 15  
 -Iṣfahānī, a. 'l-Farağ 'Alī b. Ḥu-  
 sain 99  
 b. al-Anbārī, 'Abdarrahmān b.  
 Muḥ. 76  
 b. al-Anbārī, Muḥ. b. al-Qāsim  
 A. VI
- Anqirawī 40  
 -Īğī 50  
 -Buḥturī a. 'Ubāda 101  
 -Buḥārī 12  
 Badraddīn Muḥ. b. Muḥ. b. Mā-  
 lik 78  
 Badr ar-Rašīd 30c  
 Barri, Muṣṭafā A. II  
 -Birkawī 28. 69d  
 Burhānaddīn Ibr. a. 'l-Imdād al-  
 Laqānī 31b  
 Burhānaddīn az-Zarnūğī 48  
 Burhānaddīn Maḥmūd b. Ṣadr  
 aš-Šarī'a I 35. 36  
 -Bağawī 8. 9. 13  
 -Bīrūnī A. I  
 -Baidāwī 17  
 -Baihaqī, 'Alī b. abī 'l-Qāsim A. I  
 -Tibrīzī 13  
 -Tirmidī 14  
 -Taftazānī 18. 81a. b. 82. 95—98  
 -Tilimsānī 16  
 -Tulawī (?), 'Umar al-'Āṣ 24  
 a. Tammām 102  
 -Tirawī 90  
 -Ta'ālibī 103  
 Ta'lab, Aḥmed b. Yaḥyā 100  
 -Ġarabardī 73. 74  
 Ġirān al-'Aud A. VI  
 -Ġarrāḥī 15  
 Ġarīr A. III

<sup>1)</sup> A. = Anhang



- Ġurgānī, ʿAbdalqāhir b. ʿAbd-  
arraḥmān 69c
- Ġurgānī, ʿAlī b. Muḥ. 50
- Ġaʿfar b. al-Ḥasan b. Yahyā b.  
Saʿīd al-Ḥillī 45
- Ġalāl an-Naqqāš, al-Ḥasan b.  
Aḥmed b. al-Iṣfahānī 65
- Ġuwainī Imām al-Ḥaramain 16
- Ġilī 20
- b. al-Ḥāḡib, Ġamāladdīn a. ʿAmr  
ʿUtmān b. ʿUmar 42. 69a.  
70—74
- Ḥabīb b. Aus aṭ-Ṭāʿī a. Tam-  
mām 102
- b. Ḥiġġa al-Ḥamawī A. II
- Ḥarīrī 67. 83. 105
- Ḥuraifīš 27
- Ḥasan b. Aḥmed b. al-Iṣfahānī  
Ġalāl an-Naqqāš 65
- Ḥasan b. ʿAbdallāh al-ʿAskarī 56
- Ḥasan b. Muḥ. al-Astarābādi 70
- Ḥusain b. Muḥ. b. al-Mufaḍḍal  
ar-Rāġib al-Iṣfahānī 116
- Ḥusain b. Masʿūd al-Farrāʾ al-  
Baġawī 8. 9. 13
- Ḥalabī, Ibr. b. Muḥ. 38
- Ḥillī, Ġaʿfar b. al-Ḥasan 45
- Ḥillī, ʿAbdalʿazīz b. Sarāyā Ṣafi  
ad-Dīn A. II
- Ḥamzāwī 47
- a. Ḥanifa 30a. b. 31a. 32. 90
- Ḥunain b. Ishāq A. I
- b. Ḥauqal A. IV
- Ḥālid b. Ṣafwān al-Qannāš 68b
- Ḥālid b. ʿAbdallāh b. a. Bakr  
al-Azhari 68c. 84—86
- Ḥabrī 43
- Ḥaṭīb at-Tibrizī 13
- Ḥaṭīb Dimašq 94—97
- Ḥalwatī 21
- Ḥwārizmī, Ṭāhir b. Sallām 37
- b. Duraid 68a
- Damīrī 61. 62
- Rāġib al-Iṣfahānī 116
- b. Raslān, Aḥmed b. Ḥusain ar-  
Ramli 83
- Ruʿainī, Muḥ. b. Muḥ. 89
- Ruʿba b. al-ʿAġġāġ A. I
- Zarnūġī 48
- Zamaḥšarī 75
- Zanġānī 66b. 82
- Zuhair 100
- Zainaddīn b. ʿAlī b. Aḥmed al-  
ʿĀmili 45
- Surūrī 110
- Saʿdaddīn Masʿūd b. ʿUmar at-  
Taftazānī 18. 81a. b. 82.  
95—98
- Sakkākī 93—97
- Samarqandī, a. ʿl-Laiṭ a. ʿl-Qā-  
sim b. a. Bekr al-Laiṭī 98
- Sanūsī 31c
- Suyūṭī 46. 57. 87. 88
- Šāṭibī, al-Qāsim b. Firroh 10
- Šubrāwī 67c
- b. Šibl al-Baġdādī A. II
- b. Šaddād Muḥ. b. Ibr. b. ʿAlī  
al-Ḥalabī 58
- Šarīf al-Murtaḍā 114
- Šuʿla al-Maušili 10
- Šamsaddīn b. al-Qāsim Muḥ. al-  
Ġazzī al-Ġarābilī 74
- Šahrazūrī A. I
- b. Šāʿid A. I
- Šadr aš-Šarīʿa I u. II 35. 36
- Šafi ad-Dīn al-Ḥillī A. II
- Šiqillī 64
- Šulī 102
- Ṭāhir b. Sallām b. Qāsim al-  
Anšarī al-Ḥwārizmī 37
- Ṭanṭāwī 111. 112
- b. Zafar A. IV



- 'Āmili, Zainaddīn b. 'Alī 45  
 'Abdallāh b. Ibr. b. 'Abdallāh al-  
 Ḥabrī 43  
 'Abdallāh b. Aḥmed al-Fākīhī 89  
 'Abdallāh b. Aḥmed an-Nasafī 39  
 'Abdallāh b. Sa'd al-Ḥuraifīš 27  
 'Abdallāh b. 'Umar al-Baidāwī 17  
 'Abdallāh b. Muḥ. aš-Šubrāwī  
 67c  
 'Abdallāh b. Muḥ. al-Fihri at-  
 Tilimsanī 16  
 'Abdallāh b. Yūsuf b. Hišām  
 67b. 79. 80  
 b. 'Abdrabbih 115  
 'Abdarrahmān b. Aḥmed al-Īǧī  
 50  
 'Abdarrahmān b. a. Bekr as-  
 Suyūṭī 46. 57. 87. 88  
 'Abdarrahmān b. Muḥ. b. al-  
 Anbārī 76.  
 'Abdalǧanī b. Ism. b. 'Abdalǧanī  
 an-Nābulusī 22. 23. 59. A. II  
 'Abdalqāhir b. 'Abdarrahmān al-  
 Ğurǧānī 69c  
 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz b. Fi-  
 rište 39  
 'Abdalmalik b. Muḥ. aṭ-Ta'ālībī  
 103  
 'Abdalmalik b. a. Muḥ. 'Abdallāh  
 b. Yūsuf al-Ġuwainī Imām  
 al-Ḥaramain 16  
 'Abdalmalik b. Hišām 11  
 'Abdalwahhāb b. Ibr. az-Zan-  
 ḡānī 66b. 82  
 'Ubaidallāh b. Mas'ūd Ṣadr aš-  
 Ṣarī'a II 35. 36  
 'Utmān b. 'Umar b. al-Ḥaǧīb 42.  
 69a. 70—74  
 b. al-'Arabī 22. 109. 124b  
 'Izzaddīn al-Mausilī A. II  
 'Azmi zāde, Muṣṭ. b. Muḥ. 39  
 -'Askarī, al-Ḥasan b. 'Abdallāh  
 56  
 a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī 104  
 'Alī b. Muḥ. al-Biṣṭāmī Muṣanni-  
 fak 97  
 'Alī b. Muḥ. al-Ĝurǧānī 50  
 'Alī b. Muḥ. al-Qāri' al-Harawī  
 13. 14. 30b. c. 31a. 92  
 'Alī b. Muḥ. b. Yūsuf b. an-  
 Nabīh 107  
 'Alī b. Mūsā b. Arfa' ra's 65  
 'Umar al-'Āṣ at-Tulawī (?) 24  
 'Umar b. al-Fāriḍ 108  
 a. 'Umar b. Muḥ. b. 'Abdrabbih  
 115  
 -'Aišī, Muḥ. at-Tirawī 90  
 -Ġazzālī 19  
 -Ġazzī al-Ġarābilī 74  
 Ġadanfar A. I  
 Fāris aš-Šidyāq 113  
 b. al-Fāriḍ A. IV  
 -Fākīhī 89  
 a. 'l-Faraǧ al-Iṣfahānī 99  
 Farazdaq A. III  
 b. Firište 39  
 Flbs (Philippus) al-Ḥalabī 123  
 -Fīrūzābādī 92  
 -Qāri' al-Harawī 13. 14. 30b. c.  
 31a. 92  
 -Qāsim b. 'Alī al-Ḥarirī 67a. 83.  
 105  
 -Qāsim b. Firroh aš-Šāṭibī 10  
 -Qudūrī 33. 34  
 Quṭbaddīn 'Abdalkarīm b. Ibr.  
 b. Sibṭ 'Abdalqādir al-Ġilī 20  
 -Qiftī A. I  
 -Qōnawī, Muḥ. b. Ishāq A. IV  
 Ka'b b. Zuhair 100  
 Laqānī, a. 'l-Imdād Burhānaddīn  
 Ibr. 31b.  
 Laqānī, Naṣīraddīn 'Abdassalām  
 b. Ibr. 31b



- a. 'l-Laiṭ a. 'l-Qāsim b. a. Bekr  
al-Laiṭi as-Samarqandī 98
- b. Mālik 77. 78. 91  
Mubaššir b. Fātik A. I  
Mutanabbī A. IV  
Muṭaqqib al-'Abdī A. VI  
Muḥ. b. Ibr. b. 'Alī 'Izzaddīn b.  
Šaddād al-Ḥalabī 58  
Muḥ. b. Aḥmed al-Ḥaṭīb al-  
Ibšihī 117  
Muḥ. b. Aḥmed Šu'la al-Maušili  
10  
Muḥ. b. Ismā'il al-Buḥārī 12  
Muḥ. b. Ismā'il b. Maḥmūd Badr  
ar-Rašid 30c  
Muḥ. b. Pīr 'Alī Muḥyi'ddīn al-  
Birkawī 28. 69d  
Muḥ. b. Ḥabīb A. VI  
Muḥ. b. al-Ḥasan b. Duraid 68a  
Muḥ. b. Ḥusain al-Anqirawī 40  
Muḥ. b. 'Abdallāh al-Ḥaṭīb at-  
Tibrizī 13  
Muḥ. b. 'Abdallāh b. Mālik 77.  
78. 91  
Muḥ. b. 'Abdarrahmān b. 'Umar  
Ḥaṭīb Dimašq 94—97  
Muḥ. 'Aiyād aṭ-Ṭantāwī 111  
Muḥ. b. 'Isā at-Tirmiḍī 14  
Muḥ. b. Muḥ al-Isfarā'inī 81b  
Muḥ. b. Muḥ. ar-Ru'ainī al-  
Ḥaṭṭāb 89  
Muḥ. b. Muḥ. al-Ġazzālī 19  
Muḥ. b. Manšūr al-Hudhudi 31c  
Muḥ. b. Mūsā ad-Damīrī 61. 62  
Muḥ. b. Yaḥyā aš-Šulī 102  
Muḥ. b. Ya'qūb al-Firūzābādī 92  
Muḥ. b. Yūsuf as-Sanūsī 31c
- Maḥmūd b. 'Umar az-Zamaḥ-  
šarī 75  
Muḥyi'ddīn Muḥ. b. 'Alī b. al-  
'Arabī 22. 109. 124b  
-Marrākušī A. V  
b. Miskawaih A. I  
M°šalmā (ad-Danafī) 130  
Mušannifak 97  
Mušṭ. b. Ša'bān as-Surūrī 110  
Mušṭ. b. Muḥ. 'Azmi zāde 39  
-Muṭarrizī 69b. 81a  
-Maḡnisāwī 32  
b. al-Muqaffa' 124b  
Makarios (al-Ḥalabī) 126  
-Mammātī A. II  
-Nābulusī, 'Abdalḡani b. Ism.  
b. 'Abdalḡani 22. 23. 59. A. II  
Nāšir b. 'Abdassaiyid al-Muṭar-  
rizī 69b. 81a  
Nāšif al-Yāziḡī A. II  
b. an-Nabīh 107  
-Nasafī, 'Abdallāh b. Aḥmed 39  
Naširaddīn, 'Abdassalām b. Ibr.  
al-Laḡānī 31b  
Nī'matallah b. Tūmā A. II  
-Nawāḡī A. II  
-Nawawī 44  
-Hudhudi 31c  
b. Hišām, 'Abdallāh b. Yūsuf  
67b. 79. 80  
b. Hišām, a. Muḥ. 'Abdalmalik  
11  
Yaḥyā b. Šaraf an-Nawawī 44  
Yūsuf b. a. Bekr b. Muḥ. b. 'Alī  
as-Sakkāki 93—97  
Yūsuf b. Salāma al-'Askarī 129



## Titel-Verzeichnis

- |                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| أتحاف المريد 31b                | A. II بديعيات                |
| آجرومية 86. 89. 68c             | A. II البردة                 |
| أدب العرب والفرس A. I           | 66d بناء الافعال             |
| أدب المتعلم في طريق التعلم 48   | تأريخ حكماء الاسلام A. I     |
| الاسرار في العربية 76           | ترجمان الاشواق 109           |
| الاشباه والنظائر النحوية 88     | تسهيل الفوائد وتكميل         |
| الاطباء 64                      | المقاصد 77                   |
| أظهار الاسرار في النحو 69d      | تشخيص البدور في تخميس        |
| العلاق الخطيرة في ذكر امراء     | الشدور 65                    |
| الشام والجزيرة 58               | التصريف [العزى] 66b. 82      |
| الاجاني 99. A. III              | تعليق من كتاب منتخب صوان     |
| الفاظ الكفر 30c                 | الحكمة A. I                  |
| الفية 91                        | تعليقات من كتاب التعريف      |
| أم اليراهين 31c                 | بطبقات الامم A. I            |
| الامالي 114                     | تعليم المتعلم لتعليمه طريق   |
| الامثال السائرة بين الناس 122   | التعلم 48                    |
| امثال فلبس الكلبي 123           | تلخيص في علم الفرائد 43      |
| الانسان الكامل في معرفة الاواخر | تلخيص المفتاح 94. 95a. 96—98 |
| والاوائل 20                     | الجامع الصحيح 12             |
| الانوار القدسية في مذهب         | جمع الوسائل في شرح           |
| الحنفية 41                      | الشمائل 14                   |
| الاولائل 56                     |                              |



- دليل المسائل على المسائل 130  
 ديوان ابي تمام 102  
 ديوان الأزرجاني 106  
 ديوان البكتري 101  
 ديوان جران العود A. VI  
 ديوان زهير وكعب بن زهير 100  
 ديوان عمر بن الفارض 108  
 ديوان متعب العبدى A. VI  
 ديوان ابن النبيه 107  
 الرسالة السمرقندية 95b  
 رسالة مقامات الطريقة  
 النقشبندية 24  
 روح الشروح 90  
 الروض الفائق فى المواعظ  
 والرقائق 27  
 روضة الأفراح ونزهة الأرواح A. I  
 السلوانات A. IV  
 سقط الزند 104. A. IV  
 السياسة فى علم الفراسة 63a  
 سيرة بنى هلال 118. 119  
 سيرة المجاهدين وأبطال  
 الموحّدين ... 120  
 سيرة النبي 11  
 شافية 74—72  
 شذور الذهب ... فى فن  
 السلامات 65
- جواهر الفقه 37  
 جواهر النصوص فى حل كلمات  
 الفصوص 22  
 جوهرة التوحيد 31b  
 حاشية على شرح الألفية 91  
 حاشية على شرح الشافية 74  
 حاشية على الشرح المطول 97.98  
 حاشية على شرح المنار 39  
 حاشية على شرح المواقف فى  
 علم الكلام 50  
 الحاوى للفتاوى 46  
 الحجّة فى سرقات ابن  
 حجّة A. II  
 حرب بسوس بين بكر وتغلب  
 54, 2. 55, 2  
 حرز الامانى ووجه التهانى 10  
 الحضرة الانسية فى الرحلة  
 القدسية 59  
 حفظ الصحة 64  
 حياة الحيوان 61. 62  
 خطبة الشيخ الحمزوى 47  
 الدرر الفاخرة والمجالس الزاهرة  
 124c  
 الدرّة اليتيمة فى طاعة الملوك  
 124b



الاصول والجدل 42	A. I نوادير الفلاسفة والحكماء
منح الازهر 30b. 31a	هداية 35. 36
منهاج الطالبين 44	الوافية في شرح الكافية 70
منهاج العابدين 19	ورن الستار 21
منية المرید في اداب المفيد	الوسائل في علم الاوائل 57
والمستفيد 79	وصايا الملوك 54, 1. 55, 1
المواقف في علم الكلام 50	وقاية الرواية في مسائل الهداية
النصوص في تحقيق الطور	35. 36
المختص A. IV	



## Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft herausgegeben  
von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

### Band XXIII, 1938:

1. Spitaler, Anton: Grammatik des neuaramäischen Dialekts von Ma'lūla (Antilibanon). XXVI u. 225 S. RM. 20.—, kart. RM. 22.—
2. Thieme, Paul: Der Fremdling im Rigveda. Eine Studie über die Bedeutung der Worte Ari, Arya, Aryaman und Ārya. VIII u. 178 S. RM. 8.—, kartoniert RM. 9.—
3. Stange, Hans O. H.: Die Monographie über Wang Mang. XXXIII u. 336 S. RM. 25.—, kartoniert RM. 27.—
4. Littmann, Enno: Ägyptische Nationallieder und Königslieder der Gegenwart. 40 S. RM. 2.50, kartoniert RM. 3.20
5. Wachsmuth, Friedrich: Die Widerspiegelung völkischer Eigentümlichkeiten in der alt-morgenländischen Baugestaltung. 46 S. u. 31 Abbildungen RM 4.—, kartoniert RM. 4.80
6. Islamica (Schlußheft). Hrsg. von A. Fischer und E. Bräunlich. 167 S. RM. 12.—
7. Atiya, Aziz Suryal: Egypt and Aragon. Embassies and Diplomatic Correspondence between 1300 and 1330. 73 S. RM 9.—, kartoniert RM. 10.—

### Band XXIV, 1939:

1. Bouda, Karl: Beiträge zur kaukasischen und sibirischen Sprachwissenschaft: Das Tabassaranische. 125 S. RM. 8.—
2. Lukas, Johannes: Die Sprache der Buduma im zentralen Sudan. (Auf Grund eigener Studien und des Nachlasses von G. Nachtigal.) XV + 147 Seiten. RM. 12.50
3. Togan, A. Zeki Validi: Ibn Faḍlān's Reisebericht. XXXIV + 336 + 46 Seiten. RM. 25.—

### Band XXV, 1940:

1. Littmann, Enno: Thamūd und Ṣafā. Studien zur altnordarabischen Inschriftenkunde. XII + 164 Seiten. RM. 10.—
2. Abramowski, Rudolf: Dionysius von Tellmahre. Jakobitischer Patriarch von 818–845. 142 S. u. 1 Kunstdrucktafel. RM. 7.—

### In Vorbereitung:

4. Hoenerbach, Wilhelm: Das Nordafrikanische Itinerar des Abdari. RM. 9.—  
Eilers, Wilhelm: Iranische Beamtennamen.

---

KOMMISSIONSVERLAG F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG





Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Auftrage  
der Gesellschaft herausgegeben von Helmuth Scheel

Band 94 (Neue Folge Bd. 19)

Bibliotheca Islamica

Im Auftrage der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben  
von Hellmut Ritter

Band 11: *ad-Dailamī Muḥ. b. al-Ḥasan: Bayān madḥab al-bāṭiniya wa-baṭlānuhu . . .*, hrsg. von R. Strothmann. RM. 8.—

*Im Druck:*

Band 12: *‘Aṭṭār, Farīdaddīn: Ilāhīnāme, Die Geschichte von dem König und seinen 6 Söhnen. Ein mystisches Epos.* Hrsg. von H. Ritter.

Band 13a: *Karagös, Türkische Schattenspiele.* Hrsg., übersetzt und erklärt von H. Ritter. Zweite Folge.

Band 14: *Maḥmūd b. ‘Uṭmān: Die Vita des Scheich Abū Ishāq al-Kāzerūnī.* Hrsg. von Fritz Meier.

Kleinere Sanskrit-Texte

Herausgegeben von Heinrich Lüders —  
(Königlich-Preussische Turfan-Expeditionen)

Heft I: Bruchstücke buddhistischer Dramen, hrsg. von Heinrich Lüders, Berlin 1911. RM. 12.—

Heft II: Bruchstücke der *Kalpanāmanditikā* des Kumāralāta. Hrsg. von Heinrich Lüders. 1926. RM. 24.—

Heft III: Bruchstücke des *Bhikṣuṇī-Prātimokṣa* der *Sarvāstivādins*. Mit einer Darstellung der Überlieferung des *Bhikṣuṇī-Prātimokṣa* in den verschiedenen Schulen. Hrsg. von Ernst Waldschmidt. 1926. RM. 24.—

Heft IV: Bruchstücke buddhistischer Sutras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I. Hrsg. und im Zusammenhang mit ihren Parallelversionen bearbeitet von Ernst Waldschmidt. 1932. 4°. RM. 36.—

Heft V: Bruchstücke des *Āṭānāṭikasūtra* aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon der Buddhisten. Hrsg. und im Zusammenhang mit den indischen, tibetischen und chinesischen Parallelen bearbeitet von Helmut Hoffmann. 1939. 4°. 105 S. RM. 20.—

---

Anschriften:

Geschäftsführer und Herausgeber der Zeitschrift und der Abhandlungen:  
Prof. Dr. HELMUTH SCHEEL, Berlin NW 7, Unter den Linden 8  
(Preuß. Akademie der Wissenschaften).

Schatzmeister: F. A. BROCKHAUS, Leipzig C 1, Querstr. 16 (Postscheckkonto: Leipzig 51472).

Bibliothek: Halle/Saale, Friedrichstr. 50 A.











OPAC

D: Bb 1150  
(25, 3)

2. Ex.

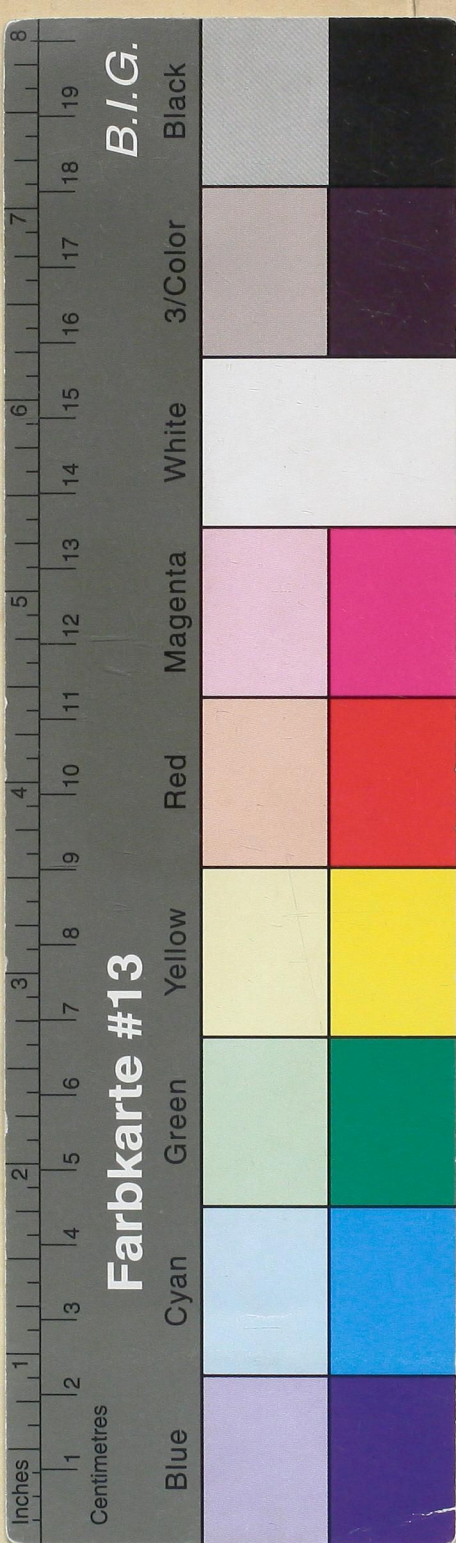
ULB Halle 3  
003 457 885











*Bb 1155*

# ABHANDLUNGEN FÜR DIE KUNDE DES MORGENLANDES

MIT UNTERSTÜTZUNG DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT  
HERAUSGEGEBEN VON DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT  
XXV, 3

## VERZEICHNIS DER ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

IN DER BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN  
MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

VON HANS WEHR

DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT



KOMMISSIONSVERLAG F. A. BROCKHAUS  
LEIPZIG 1940

